



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

30 (31.1.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-43108

General-Wanzemer

32 ber Pofflifte einertragen unter Rr. 2330.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerishn 10 Big. monatlich, hnoch die Post beg. inel. Postanf-fcling W. 1.90 pro Chartal.

Die Colonel-Beile 20 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

ber Stadt Mannheim und Umgebnug.

Mannheimer Journal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Sountage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

"Journal Mannheim."
Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Theilt:
Chei-Nebalkeur Julius Kad.
für den lotalen und vron. Theil:
Ernft Killer,
für den Inferaientheil:
Jatob Ludw. Commer.
Rotationsbrud und Beriag der
Dr. D. Haad'ichen Buchdruckerei.
(Das "Mannheimer Journals
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerhospitals.)
fännutlich in Kambeim.

Telogramus-Abreffel "Journal Diannheim."

Dr. 30. (Celephon-Ar. 218.)

Belefenfte und verbreiteifte Zeitung in Manuheim und Amgebung.

Freitag, 31. Januar 1890.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Wotariell beglaubigt.)

() Die Biele der Sozialdemokratie.

In Folge bes Gefebes "gegen bie gemeingefährlichen Beftrebungen ber Sozialbemotratie" haben bie Rebner ber fogialbemofratifden Bartei in Deutschland feit etma 10 Jahren gewöhnlich einen gemähigten Ton ange-ichlagen und gesagt, bie Partei ftrebe babin, "mit gesehlichen Ritteln" gewisse Ubanberungen ber bestehenben Gefebe

und Ginrichtungen berbeiguführen.

Solche Angaben enthalten aber nur einen fehr fleinen Theil ber Bahrheit. Man tonn bas leicht er-tennen, wenn man einige altere fogialbemofratifche Rundgebungen und Brogramme lieft, namentlich bie Statuten ber von Marr 1869 in London gegrundeten "internationalen Arbeiter-Affociation", bas "Brogramm" bes Gijenacher Rongreffes beuticher Sozialbemofraten (von 1869), bas "Gotbaer Brogramm" (pon 1875), bas Bybener "Manifeft" (von 1880) und einige Arifel ber, als "einziges offizielles Barteiorgan" onertannten Beitung "Der Sogialdemofrat". Diefe Drudidriften ergeben bag man abicaffen mill: bie De ligion, bas Ronigthum, bas Deer, und nachbem ble gange bestebenbe Gefellicaft burch blutige Revolutionen gertrummert fein wirb, gebenft man ben Bufunfteftaat eingurichten, in meldem es fein Privateigenthum mehr geben foll, fonbern alle Guter allen Gin-wohnern gemeinschaftlich gehören murben. Bur allmäligen Borbereitung ber Repolition wird empfohlen, burch unablaffige Agitation, namentlich bei Belegenbeit von Reichstagsmablen, bie Grundlagen aller beftebenben Ginrichtungen und Gefete gu untergraben, aber öffentlich mit Dagigung aufgutreten, um gweifelhafte Babler burd Berfpredungen friedlicher Ratur anguloden.

Wir wollen hier einige beweifenbe Gabe aus ben

geuannten Drudidriften folgen laffen :

Das Gothaer Programm (1875) forbert "bie Erflarung ber Religion gur Privatfache", mas, ba bei uns absolute Freiheit bes Betenntniffes besteht, nichts anberes bebeuten tann, als Abichaffung ber öffentlichen

"Das Chriftenthum ift ber argfte Feinb ber Sozialbemofratie . . . Wenn Gott aus ben Geshirnen ber Menichen vertrieben ift, fo fallt auch bas Gottesgnabenthum, und wenn ber Simmel im Jenfeits als eine große Luge erfannt ift, fo juden bie Denichen fich ben himmel bieffeits aufzurichten. Wer alfo bas Chriftenibum befampft, befampft baburch jugleich

Monardie und Rapitalismus."

In biefem Eon ift fruber viel gerebet und gefdrieben morben; im Jahre 1883 aber, auf bem Ropenhagener Sozialiften . Rongreffe, gab man bie Barole aus, die Bartei : Rebner follten fich porerft aller Angriffe auf bie Religion enthalten namentlich in Lanbbegirten, um bie lanbliche Bevollferung nicht abgufdreden. Es tommt ben Gubrern Bur Beit nur barauf an, eine moglichft große Bahl von Bablitimmen gufammen gu bringen. Dan wird baber bei ben jepigen Babitampfen mohl teine Angriffe gegen bie Religion vernehmen, obgleich g. B. Derr Dreesbad ein entichiebener Gegner ber Religion ift. Offenbar ift ein gottlofer Wenich leichter gu Bemaltthaten gu bestimmen, als ein frommer; und es wirb baber nur natürlich fein, wenn bie fogialbemofratischen Agltatoren ihre Angriffe gegen bas Chriftenthum wieber aufnehmen, mo und fobalb es ihnen praftifch ericheint.

Das Gifenacher Brogramm von 1869 beginnt

mit ben Worten:

"Die fogialbemofratifche Arbeiterpartei erftrebt bie Errichtung bes freien Bollsftaates," b. b. alio Abichaffung bes Ronigthums,

und forbert auch "Errichtung ber Bolfemehr an Stelle bes ftebenben

Deeres."

Auch biefe Forberungen wird man in jegigen Bablreben mobil nicht vernehmen. Gefchebe es, fo tonnte jeber unbefangene Buborer ben Rebner belehren, bag Deutschland eine Schöpfung feiner Fürften und Deere ift; bag Abichaffung bes herrichers und bes heeres, menn überhaupt bei und bentbar, bie Bernichtung bes Stagres und Reiches bebeuten und bie nur burch unfere farte Deeresmacht jurud gehaltenen & ein be von Beften und Diten ins Land rufen mußte, welche ftatt bes er- I burch bie Gefebe nach und nach recht fuhlbar verbeffert ! vertreten. Bum Borfipenben wird zweifellos Mitte

chaffen murben.

Aber biefe nabeliegenbe Betrachtung ftort bie Sogialbemokraten nicht in ihren Traumen. Gie wollen, wie bad Gothaer Brogramm von 1875 fagt, einen Staat einrichten, in welch m alle Produktionsmittel, Grund und Boben, wie bewegliches Bermogen, nicht Gingelnen, fonbern ber Gesammtheit ber Ginmohner gehoren follen; Beamte wurden alle Probuttionen, lanbliche wie ftabtifche und induftrielle, verwolten und bie Bewinne gu gleichmagiger Beribeilung bringen. Brivateigenthum und Erbrecht follen fur immer verschwinden. Dagu ift erforbers lich Abicaffung ber Che, ber Famille En giebung aller Rinber burch ben Staat. Es fteht bas zwar nicht in bem offiziellen Barteiprogramm, ift aber in ben Schriften frangofifder und beuticher Gozialiften zu lefen und ergibt fich auch als nothwendig, wenn man wirklich bas Privateigenthum auf bie Dauer abichaffen will, ba jeder Familienvater ben naturlichen Erieb bat, fur bie Gemigen beffer gu forgen, als fur anbere Leute.

Es ift nicht mabriceinlich, bag bieje beillofen Sirngespinnfte jemals in irgend einem ganbe ber Welt pers wirklicht werben tonnen; überall murben fich bie fittlichen Dachte im Bolfe bagegen emporen, überall murbe auch ber gefunde Menfchenverftanb geltenb machen, bag Guter-Gleichheit unmöglich ift, fo lange bie Gabigfeiten verfchiebener Deniden verichieben find. In Frankreich, wo feit 100 Jahren eine festgewurzelte Monarchie fehlt, mo bie Armee mehrmals ben Sahneneid gebrochen bat, wo ber Familienfinn weniger entwickelt und bie Cogialbemofratie verbreiteter ift als bei uns, in Frankreich murbe ber im Jahre 1871 von ber Parifer Rommune gemachte Berfuch zur Bethatigung fogialiftifcher Theorien von ber republifanischen Regierung fcmell unterbrudt. Blunberung', Brieffermord und Branbftiftung tenngeichneten bie furgen Tage ber Rommune Berricaft.

Und bei uns follte es bentbar fein, bag bie von ber fogialbemofratifden Bartei laut verfunbigten Biele, namlich Abichaffung öffentlicher Religionbubung, ber Donarchie, bes Beeres und bes Privateigenthums, bag biefe Biele mit gefenlichen Mitteln, b. h. mit Buftimmung ber gefehgebenben Gemalten jemals erreicht murben? Das fann im Ernfte Riemand glauben.

Es fehlt auch nicht an offenherzigen Beugniffen

bagegen aus ber fog. bem. Bartei felbft. Go fagt g. B. ber obenermabnie "Sogialbemotrat" bas Organ ber von Bebel und Liebtnecht geführten Sozialbemofraten - ber "Sozialbemofrat" fagt in bem Blatte vom 20. Februar 1881 (Dr. 8) mortlich Folgenbes :

"Die Ginfichtigen unter unferen Barteigenoffen haben nie an bie Doglichteit einer friebliden Revolution geglaubt . . . Seute miffen wir Alle, bag nur burch einen gewaltsamen Umfturg ber fogialiftifche Boltsftaat erreicht werben fann."

Und bas Bybener Manifest von 1880 erffart fur "bie erfte Pflicht jebes echten Revolutionars, burch Musbreitung unferer Grunbfate im Bolt . fommenbe welterich utternbe Ummaljung fammt beren gewaltiamer Meugerungsform mit allen Rraften

Der "Sozialbemofrat" vom 20. Februar 1881

(Rr. 8) fügt bingu:

"Ueber furg ober lang muß Sungerenoth, Gpi-bemie ober Rrieg burch Guropa feine gerfiorenben Dann ichlagt bie Stunbe Eritte lenten . . . bes Berichts, bie Stunde ber Erlofung."

Das alfo wollen bie Sozialbemotraten : Jahre unb Sabrgente lang mublen in ben Ropfen und Bergen ber Deniden, um porgubereiten eine Revolution, welche ausbrechen foll, wenn bas Baterland in Gefahr ift, wenn unfere Gobne por bem Geinbe fteben, eine Repolution, welche gerftoren foll, mas uns por Milem beilig unb theuer ift.

Das ift es, mas fie wollen! Aber auch mas fie

nicht wollen, ift bemertenswerth.

Sie wollen nicht, bag bie Boblibaten ber neuen Befehgebung bem Bolte gu Theil owerben; benn bie fogialbemofratifchen Abgeordneten haben einstimmig bie Befege über bie Rrantentaffen, bie Unfallverficherung, bie Alteres und Inpalibitate-Berficherung abgelebnt.

Bie ift bas ju erffaren ? Gurchten fie vielleicht, ihren Ginfluß gu verlieren, wenn bie Lage ber Befiglofen

traumten Sozialiftenftaates ein unerhortes Daffenelenb wird, mabrenb fie felbft nichts ale unfichere Berbelyungen auf blutige Repolutionen gu bieten permogen ? Diefe Frage moge ber freundliche Lefer fich felbft beantworten. Und gebort er ju ben Arbeitern, welche fich von ben mannigfach foillernben Berfprechungen fogials bemofratischer Rebner angezogen fublen, fo moge er, bepor er feine Bahlftimme abgibt, fich möglichft fiar machen, mas biefe Bartel eigentlich will und mas fie nicht will! Er wird bann felbft gur Ueberjeugung tommen, bağ er feine Stimme bem jogialbemotrattiden Ranbibaten, herrn Dreesbad, nicht geben tann

* Der Mifmuth

fubrt allguleicht in bie Gadgaffe. Wenn einer, fo hat bies ber "freifinnige" 216g. Dr. gangerhans erfahren, als er unlangft in Biertobn und Lubenicheib Bortrage bielt. Er fühlte bas unwiberftehliche Beburfnig, ben fleißigen Bewohnern bes Lennethales barguthun, bag es in bem — wie er fich ausbrudte — "binbenben Staare bes herrn von Bennigfen" im Gegentheil recht traurig aussehe. Dag hanbel und Inbufirle gebeiblich fich pormaris bringen, konnte er zwar nicht in Abrebe ftellen. Aber, fo meinte er, barnach tonne man fich im Urtheil nicht richten. Ein befferes Merkielden unferer ftaates und polfemiribidaftlichen Buftanbe icheinen ibm bie - Dajeftate- und Bismardbeleibigungen ju fein. Die Prozeffe megen bes erfteren begifferten fich immer noch auf 1000 im Jahr, bie megen Bismardbeleibigung feien übergaupt nicht zu gablen; ebenfo fel es mit ben Berurtheilungen wegen Unterschlogung und Betrug. Und alles bas bringt herr Dr. Langerhaus in perbachtige Beziehung zu ber nationalliberaten Bartet unb gu bem "gladliden Staate, in bem Berr von Bennigfen Oberprafibent geworben."

Banblid, sittlich! Aber ift herr Dr. Langerhans nicht ftellvertretenber Borfigenber in ber Stabtwerord-netenversammlung zu Berlin? Allerbings ift er bas, und wenn feine politifche Logit gutrifft, bonn mußte auch ble berrichenbe Bartel im Berliner Rathhaufe, inebefon bere in ber Berjon ihrer Borfteber, an erfter Stelle verantwortlich fein fur bie bobe Biffer ber Berbrecher auf

Berliner Boben.

Bir Bilben find boch beffere Menfchen! Bir haben ftete anertannt, bag bie Berliner Bermaltung Großes geleiftet hat, obicon ber fortidrittliche Ring fie bergeit machtig beeinflußt, und wenn wir alle Wochen von einem neuen Raubmord ober Doppelmord ober von auberen Schredniffen ber Weltfiabt vernahmen, fo ift uns bod niemale miberfahren, bag mir bes herrn Dr. Langerhans überhaupt babei gebachten !

* Ans Paris.

— 29. Jan.

Die Linke hielt heute nachmittag im Palais Bourbon eine Bollversammlung ab, ju ber von 370 Gingelabenen 140 Abgeordnete ericbienen maren. Mue Anfichien maren pertreten, wie bie Ramen Glemencean, Dabier be Montjan, Cafimir Berier, Ribot, Ragnol, beweifen. Huch Martineau, ber abtrunnige Boulangift, hatte fich eingefunden. Laneffan ichlug folgenbe Tagesorbnung vor: "Die am 29. Januar verfammelten republikanifchen Abgeordneten befchliegen, um bie Ginigteit in ber republitanifden Debrheit gn em halten, bag alle Abgeordneten am letten Dittwoch jeben Monate ohne porberige Aufforberung gufammentommen, um bie auf ber Tagesorbnung ftebenben Fragen gu berathen. Mugerbem tann eine Bollversammlung jebergeit auf Beranlaffung von menigftens 50 Mitgliebern berufen merben, Mis ihr Programm nimmt bie republifanifche Dehrheit an : Mufrechterhaltung und Unwendung ber Militar- und Schulgefese und Bertheibigung ber Bolfsjouveraneiat gegen bie Barteiganger bes Ronigihums, bes Ralferreichs und ber Diciatur. Die Tagesorbnung murbe angenommen und beichloffen, ein Buch aufzulegen, in bem bie republifanischen Abgeordneten, die ber Sigung nicht beimobnten, fich einteagen

3m Bollausichuffe ber Abgeorbnetenkummer finb, nad Schapung frangofifder Blatter, bie wirthicaftlichen Unfichten folgenbermagen vertheilt : 8 unbebingte Freihanbler, 9 grunbfattiche Freihanbler, bie inbeffen gewiffen Schutzollen guftimmen, 28 unbedingte, 10 gemäßigte Schutgollner. Die Rechte ift nur burch funf Weitglieber

gewählt werben, auf beffen Unregung ber Ausschuß eingefeit murbe.

Das Ericheinen einer Brofcure bes Oberften Stoffel über bie Doglichteit eines beutich-frango fifden Bunbniffes fteht unmittelbar bevor. Stoffel befampit basielbe als unmöglich, folange Deutichlanb bie Groberungen von 1870 aufrechterhalte, fiellt es aber als ben einzigen Weg bin, um ber flavifchen leberfluthung entgegengutreten und bie Civilifation por ber Barbarel ju retten. Das Buch gibt bie Befprache bes Fürften Bismard mit Stoffel wieber. Stoffel mar befanntlich bis 1870 Militar-Attache bei ber frangofifchen Botichaft in Berlin und marnte Rapoleon ftets por einem Rriege mit Breugen.

Die ginrichtung Buidiris.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht ben Bericht Bigmanns vom 27. Dezember 1889 über bie Befangennahme und Sinrichtung Bufdiris. Derfelbe lautet: Chef Schmibt überfiel bas Bager bes Rachts. Erot Berbots ju ichiegen, geschab bies bennoch, woburch Bufchiri in ben biden Bufch entfam, mabrend ber größte Theil feiner Lente und bas Lager niebergemacht wurbe. Bei ber Berfolgung wurden brei Aufftanbifde pon Bagamono mit 30 Mann und 200 Weibern überwaltigt und gefangen, und nach zwei Tagen auch Bufchiri von Gingeborenen bes Dorfes Mohamebioa gefangen und ausgeliefert. Gein Unterführer Gomore Jehaft entfam; Bufdirt fagte aus, ber Guitan Said Rhalifa habe ihm, ebe er bas erfte Dal in Bagamono gefchlagen wurde, jagen laffen, wenn er fich gegen uns balte, murbe er jum Begier ber gangen Rufte ernannt werben. Ginen Beieg baffir tonne er aber nicht vorbringen. Das Tobesurtheil überraichte ibn. Er bat noch um eine Unterrebung, mittheilenb, bie hauptichnib trage ein Gefangener Jumbe. Das Urtheil wurde am 15. Dezember vollzogen, bie Beiche ben Arabern auf ihre Bitte gur Beerbigung fibergeben. Es folgt bann ein Bericht vom 28. Dezember über bas Fortichreiten und bie Befeftigung ber Rube bes Lanbes. Das befte Einvernehmen berrichte mit ben Gingeborenen, melde mit gegen bie Rebellen fechten. Es folgt weiter ein Bericht vom 1. Januar 1890 über bie Recognoscirung Lieutenant Schmibts nach Ufeguleha und bas Gefecht gegen Benaberi, bas Bigmann als ungunftig verlaufen binftellt, mobei er jeboch ber Schuttruppe bie größte Anertennung gollt. Big. mann bat bann Gaabani befeftigt und gebentt am 2. Januar ben Felbzug gegen Benaberi zu beginnen.

Aus Stadt und Land.

Pleber den Post- und Telegraphen-Perkehr der Stadt Mannheim verfloffenen Jahre geben uns die folgenben Mit-

theilungen ju: Es betrug bie Studgabl

1. ber Briefe, Bofifarten, Drudfachen, Beichafispapiere und Waarenproben a. abgebend: 10,119,000 Stud, b. antommenb: 7,869,000 Stud;

2. ber Padete ohne Berthangabe a abgebenb: 446,088 Stild, b. antommenb: 358,503 Stild:

3. der Briefe und Badete mit Berthangabe a abgebenb: 42,313 Stud mit fiber 108 Millionen Mart Werth-angabe, b. antommenb: 71,396 Stud mit fiber 124 Millionen Mart Werthangabe;

4. ber Boftanweisungen a. abgebend : 250,112 Stud mit 16,237,380 Mart, b. antommenb: 447,174 Stud mit

41,448,582 Mart; der Nachnahmefendungen a. abgehend : 26,950 Stild mit 179,231 Mart, d. antommend: 35,699 Stild mit 280,692 Marf :

6. ber Boftauftrage a. abgebend: 87,439 Stud, b. anstommenb: 17,123 Stild jur Gelbeinziehung im Betrage von rund 1,558,000 Mart und 432 Stud jur Accept-

Beitungen a. abgebenb: 4539 Exemplare ,644,332 Rummern und 58,826 außergewöhnlichen Beitungsbeilagen, b. ankommend: 4252 Exemplare mit 970.762 Winnmern.

Um Schlug bes borigen Jahres ift pofifeitig ber Berreieb von 20 hierzeibit ericheinenben Beitungen und Beitidrif-en bewirft worben. Fur Die Ortseinwohner ift ber Begug

von 665 verschiedenen Zeitungen vermittelt worden, barunter 595 aus Orten bes Deutschen Reiches, 18 aus Defterreich-Ungarn, 10 aus Franfreich, 16 aus England, 2 aus Belgien, 3 aus Italien, 3 aus den Riederlanden, 1 aus Schweben, 16 aus ber Schweiz und 2 aus Rordamerika.

In bas Bublifum find vertauft morben: 8,430,218 Stud Freimarten und guiammen 1,044,245 Stud geftempelte Boft-farten, Briefunichtage, Streifbanber und Boftanweijungen, ferner 189,300 Stud Bechieftempelmarten und geftempelte Bechiefbordrudblatter, 49,173 Stud Stempelmarten und geelie Anmelbeicheine jur Erhebung ber italiftiden Be-544,800 Stud Bofformulare aller art und 80,200

Stild Telegrammaufgabeformulare. Muf ben 27 im Betriebe befindlichen Telegraphenleitungen find 222,803 angefommene, 180,166 aufgegebene und 160,382 burchgebenbe Telegramme bearbeitet worden. Da die Durchganastelegramme fowohl aufgenommen, als auch abtelegra-phirt worben find, beläuft fich die Gesammtgabl der aufge-nommenen und abgegebenen Telegramme auf 723,738 Stud. Unter ten aufgelieferten Telegrammen find enthalten : nach bem Reichspofigebiet 101,307, nach Bapern und Württemberg 33,789, nach bem übrigen Europa 42,695, nach Affien 344. nach Afrika 22, nach Amerika 2008 und nach Auftralien

Die Fernfprechleitungen find im verfloffenen Jabre um 81 bermehrt worden, so daß jest 529 Leitungen im Betriebe find. Die Fernsprechtbeilnehmer haben fich von 422 auf 485 vermehrt und es betrug die Angahl a. der Fernsprechtellen 529, b. ber Fernsprechtwischenstellen 26. Mittels der Ferns precher find 2,899,099 Berbinbungen bergeftellt worben, unter 2,419,962 für ben Ort und 479,137 mit anberen Blagen. Außerdem find durch die Ferniprecher 2898 Telegramme an bie Abreijanten übermittelt, 5647 Telegramme aufgenommen und übermittelt worden. Die öffentlichen Gerniprechftellen find in 798 Ballen benunt

Im Bofibienft find bier 80 Beamte, 107 Unterbeamte, im Telegraphendienft 58 Beamte und 15 Unterbeamte, mitbin gujammen 260 Berjonen beichaftigt worben.

Die Großbergogin bon Baben unternahm bors geftern eine Ausfahrt nach Charlottenburg und besuchte bas Maufoleum ; fpater ftatiete hochftbiefelbe ber Raferin-Augusta-Seine Monigliche Dobeit Stiftung einen Befuch ab. Großhergog empfing beute, wie bie "Boft" mittbellt, mehrere bobere Bellitars, nahm fobann einen Bortrag bes fonigt. hausminifters von Webell entgegen und ertheilte mehrere

* Orbensanszeichnung. Dr. Bumiller, ber Abjutant Wifmanns in Ofiafrita, wurde vom Raifer burch Berleibung bes Kronenorbens vierter Rlaffe mit Schwertern

ausgezeichnet.
* Ordens-Anszeichnung. Der Großbergog hat dem Militär-Oberpfarrer a. D. Karl Fürste, Geistlicher Kath a. d. in Mainz, das Kittertrenz 1. Klasse des Ordens dem Zähringer Löwen verlieben.

* Consulate. Der Kräsident der Ber. Staaten dem Kord-Amerika ernannte Hern Louis Gottschaft zum Consul der Ber. Staaten in Stuttgart und Hrn. John Winter zum Confus in Rannheim.

* Bine neue Tehrenverkeren bist Erten

Beme nene Fabnenordnung für Artegervereine haben die prengiiden Minifier bes Junern und bes Krieges am 10. Dezember v. J. erlaffen. Danach wird die Erlaubnis aur Bubrung von Sabnen in Butunft in ber Regel mur bann ertheilt werben, wenn bie Rriegerbereine, welche biefelbe nach-inchen, ohne Unrechnung ibrer Ehrenmitglieber, wenigstens 30 Mitglieder gablen und in diefer Starte durch eine ein-wandbirete, der Bedeutung diefer Etaubnig entsprechende Baltung mabrend drei Jahren bemahrt haben. Gereine, beren Statuten bestimmen, daß auch Bersonen, welche nicht im heere gedient baben, als Errenmitglieder ausgenommen ober au Jahresgaften ernannt werben burfen, erhalten bie Erlaubnis gur Subrung einer gabne erft nach Befeitigung biefer Be-

Boft- und Gifenbahntarte bes Dentiden Reids. Bon ber im Kursbüreau des Reichs-Boltamts bearbeiteten neuen Bost- und Eisendahnsarte des Deutschen Reichs sind jest die Blätter XI und XX erschienen. Im Laufe des künftigen Monats werden die delden letten Blütter XVI und XIX zur Ausgabe gelangen. Blatt XI umfaßt die nördlichen Theile von Baden und Eisig-Lothringen, den südlichen Theil von Hessen, die Rheinprodinz südlich der Linie Kachen-Coln, Luremburg und die angrenzenden Theile von Besgien und Frankreich. Blatt XX enthält sämmtliche Kartons zu der Karte. Die Blätter können im Wege des Buchdandels zum Breise von 2 K. sür das unauszemalte Blatt und 2 M. 25 Bf. sür jedes Blatt mit sardiger Angabe der Grenzen von dem Berleger der Karten, dem Berliner Lithographischen Institut von Julius Roser (Berlin W., Kotsdamrestraße 110), bezogen werden. Bon ber im Rursbureau bes Reiche-Boftamte bearbeiteten

* Babifcher Frauenberein. In ber Arbeitsichule für Runfifiiderei bes Babifchen Frauenbereins beginnt am Montag, 17. Febr., wieber ein neuer Unterrichtelnes für weibliche

* Statiftifces ans ber Stadt Mannbeim bon ber 3. Boche von 1890 (12. Jan. bis 18. Jan.). An Tobes-urfachen fur bie 46 Tobesfalle, bie in unferer Stadt por-

famen, verzeichnet bas taiferliche Geinnbheitsamt folgende Arankheiten: In — Fällen Mafern und Röthein, in — Falle Scharlach, in 1 Fall Diphtherie und Croup, in Jalle Scharlach, in 1 Fall Diphtherie und Eroup, in — Falle Unterleibstyphus (gafte. Neevensieder), in — Halle Rindbettsieder (Buerverassieder), in 1 Fall Lungenschwindslucht, in 15 Köllen akute Erkrankung der Athunungsorgane, in 1 Halle akute Darmkrankeiten, in 1 Halle Drechdurchfall, Kinder dis — Jahr — In 26 Fallen sonstige derschiedene Krankheiten. In 1 Falle Selbstmord.

* Todassische in der Beit vom 12. Jan. dis 18. Jan. 1830. Rach den Verdischungen des kaiserlichen Gesundsteilsamts sind in der bezeichneten Woche, derechnet auf das 1900. Kinnwadner und des ganze Inder als gestorben ange-

heitsamts find in der bezeichneten Woche, berechnet auf das 1000 Einwohner und das ganze Jahr, als gestorben angemeibet: In Kachen 58.4: Altona 29.8; Augsburg 58.5; Barmen 29.4: Bressau 83.0: Charlottenbura 37.1: Chemnik 39.8: Danzig 58.8: Darmfiadt-Besiungen 49.9: Portmund 38.8: Darsse 34.4: Düsselder 51.2: Duisdurg 58.7: Elderfeld 50.5: Elding 44.9: Frurt 37.9: Essen 36.6: Frankfurt a. M. 24.7: Frankfurt a. D. 23.8: Freidurg i. Br. 38.5: W. Gladda 65.9: Gorlik 429: Dalle a. S. 39.2: Damburg 281.: Hannover 36.5: Rarlsruhe 46.7: Rassel 28.6: Rief 29.9: Röln 36.6: Ronigsberg 33.7: Kreseld 46.0: Leidig 28.1: Liegnik 35.0: Lübed 30.6: Magdedurg 48.0: Wains 42.3: M an n bei m 34.2: Meh 46.4: Milhouise 72.4: München 48.8: Münser 65.8: Kürnberg 40.7: Valuen 72.4: München 48.8: Münser 65.8: Kürnberg 40.7: Valuen 72.4: Krischen 48.6: Britabam 24.5: Rondo 61.3: Settin 30.7: Strasburg 52.5: Stuttgart 28.7: Wiesbaden 53.5: Würzburg 26.6: Bwidau 30.8. Burgburg 26,6; Bwidau 30,8.

* Das Großb. Begirtbamt bat fich veranlagt gefeben, ber "Reuen Babifchen Banbesgeitung" (Mannheimer Angeiger) gwei Berichtigungen folgenben Inhalts gu über-

Die Angabe in Rr. 48 Ihres Blattes, bag bie Disciplinar unterindung gegen Bolizeiwachtmeifter Sahner von Boche ju Moche hinausgeichoben wird, ift unwahr. Das Ergebnis ber unterm 34. Dezember 1889 abgeschlofteren Disciplinarunters suchung ift Großt. Ministerium des Junern sofort vorgelegt worden. Da die Ergebnisse den Thatbestand des § 340 A. St. G. bildeten, muß dis zur Beendigung der einzuleitenden gerichtlichen Untersuchung das Disciplinardersahren nach § 98. St. G. bildeten, inagen bas Disciplinate.
gerichtlichen Untersuchung bas Disciplinate.
des Beamtengesehes ausgeseht werden,
Die einstweilige Amtsentbebung des Bolizeiwachtmeifters.
Sahner ift bom Grobb. Ministerium des Innern verfügt.
Manuheim, den 28. Januar 1890.
Benfinger.
Benfinger.

Mannheim, ben 28. Januar 1880.

Die Rebaktion ber Neuen Babifchen Landes Beitung er fuchen wir mit Bezug auf § 11 bes Reichsprefaefetes um umgehende Aufnahme nachstebender Berichtigung:

In Rr. 48 3hres Blattes wird mitgetheilt: In Rr. 46 Ihres Blattes wird mitgetheilt:

Bekanntlich wurde in früheren Jahren Raifers Geburtstag in hiefiger Stadt immer durch ein gemeinsames Aeftefien von Civil und Militär geseiert. In diesem Jahre fällt das offizielle zestessen der Stadt aus, weil die offiziellen Bersonlichkeiten am Keftessen in der Geschichaft "Räuberböhle" theilnehmen, während das Offizier corps sein offizielles Diner im Diffizierscaftno absält. In Folge der Abhaltung des Festesiens in der Gesellschaft "Räuberhöhle" find, wie wir hören, manche Kreise ausgeschlossen, deren amtliche Eigenschaft ihrer Consession wegen in diesem Kalle nicht reinektirt werden kann.

megen in biefem galle nicht reipeftirt merben tann . . Die Angabe, bag in biefem Jahre bas offizielle gefteffen ber Stadt ausfallt, weil die offiziellen Berfonlichfeiten am Gesteffen in ber Gefellichaft "Rauberhoble" theilnehmen, ift immit ben bieraus gezogenen Schluffolgerungen unrichtig. Das bisber gemeinsame Besteffen von Einit und Militar fiel in diesem Jahre lediglich aus dem Grunde aus, weil nach einem Generalerlaß des Gr. Ministeriums bes Innern bom 16. ds. Mis. wegen des höchstbedauerlichen Ablebens Ihrer Majefiat der Raiferin Augusta die offizielle Geburtstagefeier Seiner Majeflat bes beutiden Raifers fur Die Civilbeamten

auf die Theilnahme am Frigottesdienst beschränkt blieb. Für das Fest-Comité : Bensinger, Gr. Amtsvorstand.

Bas gunadit ben gweiten Jall, bas angeblich in ber "Ranberhoble" ftattgefunbene Feftmahl anläglich bes Geburtitage bes Raifers betrifft, fo fucht bas bemofratifche Blatt fic hinter einen fogenannten "Gewähremann" ju verichangen, bem bie Grunbe für bie Richtabhaltung bes offigiellen Diners nicht befannt gewefen maren. Best behauptet fogar bas Blatt: "es babe an ber Frage tein Intereffe." Trop biefer Intereffelofigfeit bat aber bas bemotratifde Blatt wieberholt in feinem politifchen Theile und in feinem geftrigen Beibartifel feine burchaus erfunbene Rachricht gu Angriffen gegen Mannheimer Burger und gur Berbegung eines Theiles unferer ifraelitifchen Mitbarger ausgenfist Beun ber "Mannh. Ming." auch beute noch behauptet, bas außer bem Bantett ber nat.-fib. Barteiverfammlung auch noch bas ermabnte nationalliberale Tefteffen ftattfanb", io feben

des herrichers norte mich ein rietiger Suppenfied auf delten lichtblauem Großfordon, an dem der Kammerdiener offenbar bergeblich berumgepugt batte. Gegen solche Eindrüge läßt fich nicht ankämpfen. Der leibige Fetissest verdarb mir die Stimmung. Ich wurde tritisch und begann unangenehme Bergleiche anzustellen. Anloh hierzu fehlte mir nicht. Gleicht doch der Soi des Fürsten Ferdinand demjenigen seines Vorgängers so wenig, daß sich die guten Busgaren verwundert die Augen reiben. Französische Kavaliere, französische Eitette. sperrichers norte mich ein rienger wo bleibt ba Blat für ben ungeledten Sobn bes Landes, bem bas "Entrechat" ielbst bem Ramen nach unbekannt ift und ber Frad wie eine hanswurftjade vortommt? Alexander gab sich einsacher: Manche sagen, zu einsach. So iah man ihn z. B. oft genug in hemdarmeln an ben Regelpartien im Sofiaer Unionflub theilnebmen. Bon bem Fürsten Jerbinand wird dies Niemand erwarten. Man hat eben die Empfindenna, daß ihm hembarmel ein Gräuel find und man lagt nich's, wenn auch feutzend gefagt fein, daß Jeber, welcher die Schwelle bes Balais überschreiten will, in den Frad ichlüpfen muß. Andere Beiten, andere Gitten.

- Gins nach bem Unbern. Bei einem reichgeworbenen, auch mit weiblicher Rachtommenschaft vollauf gesegneten Berliner hatt ein junger Mann um die Hand der brittaltesten Tochter an. "Barum nich be Erfte", wird ihm
entgegnet, "be Dritte wollen Sie, de Minna? Ree, Manneten,
bet zieht's nich! Meine Tochter laß id mir nicht burch enander mantichen."

— Eine Liebedgeschichte. Aus Raumburg wird gesichrieben: Ein Bater wollte nicht mehr, daß "er" mit "ibr" ainge. Da faulte "er" einen Revolver, um sich und "sie" zu erschießen. "Sie" tam aber vicht an den verabredeten Blad. Da hat "er" ein vaar Ras in die Auft geschossen und it dann — vom Rachtwächter eingestedt worden.

Gin Borichlag jur Gute. Sangerin: "Dein lieber Direftor, ich mus Sie um meine Entlaffung biften, ba im mich bennachft mit meinem Grafen bermablen werbe!" — Direftor: "Aber, liebes Rind, wogu bebarf es eines Abichiebes? Ein paar Monate Urland wird's wohl auch thun !"

Femilleton.

— Raifer Bilbelm I. und der Beildenfresser, Der greise Monarch weilte bekanntlich saft allichtlich im Frühling einige Zeit in Bad Ems; er war ein eifeiger Resiuder des dortigen Kurigal-Theaters, und Moser's "Beilchenfresser" sowie Benedit" "Bärtliche Berwandte" waren die beiden Lufthiele die er am tiedsten sab und deren Darkellung allichtlich mehrsach beschehen murde. Besonderes Gesallen sand der hohe dern an der Exergiere reiv. Drille zene im dritten Alle des "Beilchenfresser". Albert Edert, der hier in so besluftigender Beise den Unterossizier spielt, stellte dieselbe Rolle in Ems dar. Am Tage nach der ersten Aussührung wrach der Monarch den Kinnster ganz darmant. Aber die Semmel durfen Sie waren gestern ganz darmant. Aber die Semmel durfen Sie dem Mektuken nicht sortnehmen. Ein preußischer Unterossizier stiehlt keine Semmeln." Rach einer Bause suhr er sort: "Das heißt, Sie konnen sie wohl nehmen; aber Sie müssen deben werden." Dieses Kaiserliche Erkemporee ging nur ersten in Edert's Kolle über. Bei der nächsten Ausstührung des "Beilchenfresser" nickte der Konnarch lächeind dem Dartseller zu, als dieser den fleinen Zusat darbein dem Dartseller zu, als dieser den fleinen Busat zum ersten Male brachte—und seibstverständlich ist auch dei den Aussührungen im Berliner Theater derr Edert der Kaiserlichen Einsügung tren Raifer Bilbelm I. und ber Beilchenfreffer, Theater Berr Edert ber Raiferlichen Ginfugung tren

— Bon seltener Sinnigkeit war ein Maskenscherz, welchen an einem der letten Abende die Frau eines Berliner Schlächtermeisters in einem Ballsaale der Franksurterstraße ausgeführt hat. Buntt 11 Uhr öffnete sich die Thur des Saales für vier handseste Mönner; sie trugen einen Sarg, den sie nicklammt der Bahre unter dem Kronleuchter niederden sie niesammt der Gabre unter dem Kronleuchter nieberichten. Der Sarn batte einen Glasdeckel: unter ihm lag "malerisch hingegoßen" die besagte Schlächter-Madante in einem furzgeichürzten, pelzverbrämten Atlaskleid, mit einem Whribenfranz im Haar und einer weißen Maste vor dem Gesicht. Eine volle Sinnde verharrte so, von Allen angestaunt und bewundert, die "sichden Maske" in dem Sarge, dem sie m. Witternacht ichmestetzelend ausbie und den den den

sur Demastirung gegeben worden war. Die geschmadvolle Dame hatte bas schone Schneewittchen" bargeftellt.

— Den Filrken von Bulgarien, den die Welt vom Standpuntte der Bolitif aus fatt nur als Ramen und als Biffer kennt, follbert Gustav Graf Brangel im "Bester Llond" giffer kennt, ichildert Gustav Graf Lerangel im "Vetter Lloydals Berschilchkeit anichanlich und lebendig. Bon einer Feier in der Kathedrale zu Sosia berichtet er u. A. Folgendes: Das Erste, was der Fürst vornimmt, ist, die Front der ausgerückten Truppen abzuschreiten. Er thut dies in fliegender Eile. Wan sieht es ihm an, daß ihn das "Soldatenspielen" nicht freut. Rie fah ich einen allerdöchsten Kriegsberrn so zeritreut,

fo gleichgiltig bei ber Mufterung einer Truppen Abibeifung. Dann geht's in die Rirche. Dort Gintritt ju erlangen, ift nicht ichwer. Dan bart fich nur nicht icheuen, Gebrauch von feinen Elbogen gu machen und auch nicht ju empfindliche Gerucksorgane baben. Lebbafter Weibrauchbuft verträgt fich Gerucksorgane baben. Lebbaner Aserbrauchbuft vertragt nan nämlich sehr ichlecht mit dem nicht minder durchbringenden Knoblauchgeruch, der uns in Bulgarien überall, wo der Mensch hinfommt mit seiner Lual — in der Kirche, im Salon, im Wirthsboons, in der Kintsstude — das Athmen verleidet. Die gutmütdigen Bulgaren lassen sich willig von mir auf die Hühneraugen treten, und so gelange ich in die nächke Räbe des etwas sabenscheinigen und verblichenen Baldachins, unter veldem der Fürst Plat genommen, Alle Better! Die bulgarische Luft ideint dem Fürsten Ferdinand vortresstich zu besonden. Benn dies so weiter fortgedt, werden die Kussen daso in dem blogen Ausseden dieses "unglücklichen Fürsten eines unglücklichen Bandes" eine Heransforderung erdlichen. Die Lieutenants-Taille ist verichwunden, die Büge sind voller, mönnlicher geworden, um die Lippen ipielt ein unverkenndarer Ausbruck folgen Gelbstvertrauens und bas Huge blidt jo feft in bie Welt binaus, bag man ben frangofiichen Softingen, die bewundernd von dem "regard pereant" ihres deren und Gebieters iprechen, nicht jo gang Unrecht geben tann. Eine Deldengestalt, wie Alexander von Battenberg, ift nun der Koburger allerdings nicht, aber eine Garbeffgur und ibeale, monnliche Connect zu beinen, ge-Gesicht. Eine volle Sinnbe verharrte fo, von Allen angestaunt ichtieflich nicht zu ben unentbebrlichften Eigenschaften und betrundert, die "schone Maste" in dem Sarge, dem fie eines Fürften und - Alles fann man nicht baben. Debr um Mitternacht schweißtriesend entstieg, nachdem das Leichen wie der Mangel berüdenden Zaubers in der Erscheinung

wir uns genothigt, auch biefe lettere Bebauptung als ans ber Buft gegriffen an begeichnen.

In Begug auf den neuerbings bom "Mannb. Angeiger befprochenen Fall, ber fich in ber Racht bom Sonntag auf ben Montag in ber Boligeimachtftube im Ranifans gugetragen und ber bas bemofratifche Blatt gu Angriffen auf einen verbienten Boligeileiter bestimmt bat, find wir ermachtigt gu erflaren, bag bie Untersuchung fofort eingeleitet morben ift. Schon jest lagt fich aber fagen, bag ber "Mannb. Ang." auch biefes Bortommniß in febr entftellter Beife bargelegt bat. Das Ergebnig ber Unterindung wird gur gegebenen Beit amtlich mitgetheilt werben; bis babin wird ber unbefangene Burger mit feinem Urtheile gurudhalten, ba ja bie letten Tage wieberholt erwiefen baben, wie mabibeite. getreu und fachlich bie Berichte bes "Mannb. Angeigers"

" "Gefellicaft Ranberhöhle." Wegenfiber ben burchans unrichtigen Angaben bes "Mannb. Angeigere" geht uns folgendes Schreiben ju: "Ich ermachtige Gie gu ber Erflarung, bag von Seiten ber Befellichaft Rauberhoble an bem Geburtstage Gr. Majeftat bes Raifers fein Gefteffen (überhaupt fein Gffen) abgehalten worben ift, auch niemals die Abficht beftanden bat ein foldes abzuhalten und ferner, bag meber an bem fraglichen Besttage noch an bem Borabend beffelben in ber Gefellichaft irgend etwas geicheben ift, bas ju ber fraglichen unwahren Angabe bes Mannheimer Angeigers" entfernt eine Beranlaffung batte Bochachtungsvollft b. Davans.

Rationaliberale Wahlbersammlung. Vergangenen Dienstag Abend sand in Diters heim in der Wirthschaft zum Abler" eine vom nat vnalliberalen Bezerkoverein Schwehingen einberusene Wahlversammlung statt. Mehrere herren aus Schwehingen, darunter Gerr Blirgermeister Vectiug, Gerr Obereinnehmer Wilden &, Derr Habilander Moriell, Gerr Fabrikant M. Baisermann un, ließen es sich laut "Schwez. Tagbl." nicht versdriehen, in deingender Weise dem anweienden zahlreichen Wahlfimm flar zu machen, welche Bartei eigenslich beruten wäre, im Reichstage unsere Interssen zu vertreten. Bon deren Bürgermeister Gieser von Ostersbeim wurde die Verjanden Barteile wie der hand die Gerr Meckling das Bort. In sehr eingehender Weise zog Kodner eine Barallele zwischen der nationalliberalen und zahaldemostratischen Zartei. In aleicher Weise spriehe der Kortell In langerer Rede verweilte derselbe dei dem Gersten und Tadalszoll. Gerr Thil. Dissen sie einer der ersich geweien, der für Erhöhung des Gerstenzolles eingetreten und dabalszoll. Gerr Bail. Dissen sie einer der ersich geweien, der für Erhöhung des Gerstenzolles eingetreten und dabalszoll den Dank des Bahlkreises verdient hätte. Die Ostersdeimer Wähler werden felt und treu an ihrem dis derigen Reichstagsabgeordneten, Herrn Dissen kanten und der Kandle führt derabsergung der Tadalssteuer Erböhung des Eingangszolles aus ansländischen Tadal und entwicklie sich hierüber eine lebhaste Disklussion. Rachdem und Derr Wäldens, nicht den Berlochungen der Sozialdemokaten und Demokraten Gebar aus Kasser Wilde in Meindem kinden mit Geren Tadal ans Kasser Wilde in Meindem einem lothen aus Derrn Bull. Dissen bestein hölte weiten bielt gekern mit den Geren Bahl der Kanden und Berein Bielt werden aus Derrn Bull. Dissen des geschlossen. . Rationalliberale Bablberfammlung. Bergangenen

ton

UCIL,

COT

do

bar lift

in:

its,

MOR

ot-

rd

ge:

• Der Mannbeimer bemofratifde Berein bielt geftern Abend im Saale bes "Grünen Laubes" in Beinheim eine Mitgiteberversammlung ab, welcher ca 60-70 Mann-beimer Demofraten betwohnten. Der Saal war bicht befeht deiner Demotraten beiwohnten. Der Saal war dicht besetzt und mochten ca. 200 Bersonen anwesend gewesen sein. Unter diesen beianden sich auher den Mannheimer Demotraten ungesähr 80 Weinheimer nationalliberale Wähler und eine Anzahl Sozialdemotraten. Die übrigen Anwesenden mögen, sweit sie nicht Indifferente waren, der Beginn der Bersammlung sich der demotratischen Artei zugezählt haben; od dies noch am Schlusse der Bersammlung der Fall war, möge dahingestellt bleiben. Da sich ein Weinheimer Wähler zur Beitung dieser demotratischen Bersammlung nicht berbeiltet, so wurde dieselbe von Bersammlung nicht berbeiltet, so wurde dieselbe von Bertammlung nicht berbeiltet, so wurde diesen Reseale ertbeilte. Derselbe sprach ca. 2 Stunden. Bunacht ergung sich berselbe wieder in den obligaten Schumpsereien gegen unsier Blatt, den "Mannheimer Genecalanzeiger" erregten jedoch dei einer atohen Anzanheimer Generalanzeiger" erregten jedoch dei einer atohen Anzanheimer Generalanzeiger" erregten jedoch dei einer atohen Anzanheimer Bartei die Beriprechungen, welche sie einer atohen Anzanheimer Bartei die Beriprechungen, welche sie den 1887er Reichstaaswahlen gemach, nicht gebalten hobe, welche Bedauptung von den Mannheimer Demotraten ledhafi applaubirt wurde. Diebei sei zugleich bemerkt, das einem Führer derf lben, derrn S. Bensheimer Demotraten Edhafi applaubirt wurde. Diebei sei zugleich bemerkt, das einem Führer derf lben, derrn S. Bensheimer Demotraten Edhafi applaubirt wurde. Diebei sei zugleich bemerkt, das einem Führer derf lben, derrn S. Bensheimer Motre besten Worte des Reduers Zal nt zu dolumentiren. Derr Muser iprach

fobann über unfer Militarmeien, welches nach feiner Anficht natürlich ungemein verbefferungebebürftig ift ferner bas Kartell der nationalliberalen mit der tonfervativen Bartei berabaniepen. Bugleich bebanptete er, bag in Baben ein Antifertell nicht existive. Diermit batte jedoch Medner febr mit Glüd, denn ein Babler machte benfelben auf die Borganse in Diermit batte benfelben auf die Borganse in Diermit betrachte benfelben auf die Borganse in Diermit betrachte benfelben auf die Borganse in Diermit betrachte bei bei beitelben auf die Borganse in Diermit betrachte bei beitelben bei bei beitelben bei beitelben bei beitelben bei beitelben bei beitelben bei beitelben beitelben bei beitelben beitelben beitelben bei beitelben bei gange in Disenburg ausmertsam. Dieser hinveis war voll-nandig berechtigt; nur bat sich dieser betresende herr inio-sern geirrt, als das Bahlbundnis der Rothen mit den Rothesten in Offenburg bei den Landtagstwallen abgeschlossen wurde und nicht sür die Reichtagswall. Da derr Muler pielleicht mit Recht permulbete das der ermöhnte derr ein wurde und unde für die Reichstagswahl. Da derr Muler vielleicht mit Recht vermutbete, daß der erwähnte derr ein eifriger Lier unteres Blattes ift, so bemutte derr ein eifriger Lier unteres Blattes ift, so bemutte derr ein mochen, indem er dat, doch zeitweilsa auch diese Blatt ein wenia zu lesen, herr Kuner icheint sich um die Stelle eines Agenten bei dem Wannheimer Anzeiger demeken. Rachdem Gerr Ruser ieine Anseiger dewerben zu wollen. Rachdem Gerr Ruser ieine Anseiger dewerben zu wollen. Berr Fabrikant dermann Freuden der von Weindem der Anzeigen des Borredners auf die nat-lib. Battei zu widerlegen und die Unrichtigkeit der Behauptungen des Herre Auslier unter der ledbaiten Lusimmung einer großen Zahl der Anweienden nachzuweisen. Derr Kreubendern Fandidaten der Anweienden nachzuweisen. Derr Kreubendern ich Ehlisp Dissens, welches eine kurmische Aufinahme sand. Nachdem spaann derr Muler noch dem Borredner kurz enterget, wurde die Bersammlung mit einem doch auf den Ganden Kandidat zeichlossen.

Auch in Erosiach ien, woselbst sie am bergangenen Samstag Abend im Gasthaus un Krone eine Bersammlung abbielten, siehenen die Demokraten, wie wir wenigkens aus der Merche melder welcher eine Weinen welchen aus

Samitag Abend im Gathaus aur krone eine Vergatantung abbielten, scheinen die Demokraten, wie wir wenigkens aus dim Berichte, welcher dem "Weinh Ang." über diese Verfammlung zugegangen ift, entnehmen, wenig Glüd gehabt zu haben. Rach diesem Berichte war die Verjammlung von ca. 60—80 Berionen besucht, worunter sich ebenfalls eine große Anzahl Mannheimer Demokraten besanden. Als Daubtreduer traten in dieser Berfammlung die Herechtigung der im Allgemeinen vorgebrachten Anklagen bestritt ierogd derr Weder von Großigsten und betonte Die Berechtigung der im Allgemeinen vorgebrachten Anklagen beitritt jedoch derr Feder von Großiachjen und betonte bagegen, daß eine Regierung, wie die unieres Reichstanziers, nach dem was sie geleistet, Bertrauen verdiene; wie der Abgrotdnete nicht nur nicht sich nach oben "duden," sondern ganz ebenso weng selavisch nach unten ichauen iolle, er misse unsabängig und nach eigener Einsicht und den Umftänden gemäß bandeln und ein solcher Mann sei der bisderige Bertreter des Kreises Gere Disse nie den Rannbeim.

Der Berein genen Dans- und Straßenbettel verössenicht sieden seinen Jahresbericht für das Jahr 1889. Diesnach delief sich die Mitgliederichaft am Ende des Bereidssiahres auf 2265, (129 weniger als im Borjahre) und leisteten davon 1261 den Beinimalbeitrag von 25 Pfa. pro Monat

dernach belief ich die Mitgliederichaft am Ende des Berichtsjahres auf 2265, (129 weniger als im Borjahre) und leisteien
bavon 1261 den Bemimalbeitrag von IK fa. pro Monat
und 1004 höhere Beiträge. Unterfünzt wurden 17392 Berjonen und zwar 1201 durch Beradreichung don Mittassessen
und istar 1201 durch Beradreichung von Mittassessen
und istar 1201 durch Beradreichung von Mittassessen
und istar Borjahr um 688 abgenommen. Etwa 90 Bersonen
murden wegen ungenügenden Austweises z. abgewiesen, dogegen 210 zweimal, 9 breimal und 2 Bersonen zum vierten
Mole im aleichen Jahre unterfühzt. Die Unterfühzten bertheilen sich nach den Gewerden solgenedermaßen: Backer 1325,
Mehger 1137, Schahmacher 1100, Schlosser, Backer 1325,
Mehger 1137, Schahmacher 1100, Schlosser, Backer 1325,
Miller 298, Buchbinder 275, Bagner 260, Jimmerleute
257, Gärtner 251, Nauter 235, Tabezier 185, Drechsler
162, Bardier 157, Kauster 235, Tabezier 185, Drechsler
162, Bardier 157, Kauster 255, Kellner 162, Konditor
100, Mechaniter 96, Bishographen 94, Weber 92, Stein
100, Mechaniter 96, Bishographen 94, Weber 92, Stein
100, Mechaniter 96, Bishographen 94, Weber 92, Stein
100, Kechaniter 96, Bishographen 11, Gessenber 42,
Ladirer 37, Bilbbauer 37, Korbmacher 29, Gürtler 29 Bergolder 17, Seilenbauer 15, Schriftgieber 14, Sochier 12, Bojamentierer 12, Khotographen 11, Seisenheber 11, Kammmacher 9, Rode 6, andere Gewerde, Habrifarbeiter,
Laglöbner 12, Shotographen 11, Seisenheber 11, Kammmacher 9, Node 6, andere Gewerde, Habrifarbeiter,
Laglöbner 12, Bedorgebeiter 131, Seisenben 11, Kammacher 9, Node 6, andere Gewerde, Habrifarbeiter,
Laglöbner 12, Babrographen 13, Seisenben 11, Kammacher 9, Node 6, andere Gewerde, Habrifarbeiter,
Laglöbner 12, Babrographen 13, Seisenben 11, Kammacher 9, Node 6, andere Gewerde, Habrifarbeiter,
Laglöbner 12, Babrographen 13, Seisenben 13, Berian ber alsbann fiatigehabten Borftandswahl murden bie herren Jul. Baffermann, Burgermeifter Braunig, Sam. Roether und Erwin Bauf wieder und berr Ammann Wild neugewählt, als Revijoren die herren Friedr. Beder und F. A. Balter.

ber vorgestern fattgefundenen Berfteigerung des jur Fallit-maffe Bobly in Mannheim gehörige Hofgut Scharran bei Rogbeim wurde basselbe dem früheren Brauereibefiger, jest

pen Rentner E. Meiner von Frankentbal als Arbibeten-bem um die Summe von 310,000 M. juacichiagen. Bobib zahlte leinerzeit ungefähr 400,000 M. Gin Andbitch auf den Jukunftoftaat. Die Rechnung über den Kudhand der Rummerleute in Berlin im Frühigabr 1880 liegt vor.

Brransgabt murben gu Unterfiligungs-

18,600 頭。 su Berwaliungezweden

insgejammt ebenfafia 21,225 MR Das reichlichere Drittel aller Einnsbenen brencht die Sozialdemokratie also nicht für die nothkeidendem Arbeiter, sondern für die "Berwoltung": woraus fic im Benüge erflärt, daß die Beauftragten" solche Geschäfte gern in die Länge gieden. Wer hat aber dam das haudtinteresse am Sixile. — der Arbeiter eitwaß

Bunde erlitt.

* Muthmaßliches Weiter am Freilag, ben 31. Jan. Der Hochbrud im Beiten rüdt oftwärts vor und vertreibt den Kieberdrud nach Rugland. In Jose davon fleigt bei uns der Lnitdrud und macht eine nordbliche Lufiströmung fich geltend, weiche vorerst, also morgen (Freilag) mit trübem, mäsig kaltem Wetter (Temperatur unr wenig unter 6°) und mit et was Schnee, nawentlich Bormittags, verdunden fein wird. In den nachfolgenden Tagen (Samitag u. i. j.) wird anjangs nebliges, ipäter aufgeiterundes Wetter und leichter Froft eintreten. Die Rieberichtäge werden

aufberen, "Meteorologische Beobochtungen ber Statton Mann:

heim bom 80. Jonuar. Morgens 7 Uhr.							
Barometer-	Thermi		Winderdeung*)	hereine per	nerg. Togel		
	Ereden	Brudt	Stärfe	Shapimum	Steelman		
768.1	- 1.0	- 1.7	10 ch à	8.4	-0.0		
1	Trains				THE CHARLES		

") Mabfillet; O: 1: formater Buftaug 2: eimas flärtre et.; 8: Cturm; in; Delei

Aus dem Grofiperjogijum.

Rarlsenbe. 29. Jan. Bor dem diestlaen Schwurgsrichte wurde der 47 Jahre alte werdeirathete Andwurth und
habrunternehmer Angahl Trop! von Liedolsheim wegen
betrügerrichen Banternits zu 8 Monaten Gefangnih absüglich
1 Monat Anterindungshoft und desenhochtedt geb. Giehler, 47 Jahre alt, von Rederhochtedt aeburtig,
wegen Beibilfe zu de Wochen Gefangnih abzüglich 4 Bochen
Unterindungshaft berurtheilt. Der Angelfaste Angant Trool,
früher Burgermeister und Landwirth in Liedolsbeim, ichen
wegen Altherne mit Gefangnih bestraft, in felt Ofischer 1887
als Hubrunternehmer in Karlsende ansäsing. De trieb dieles
Weichäft sehr unsjonarrich. Gegen Spätiahr v. Is. sam er
aber in seinen Berhältnissen zuruch, id dan in. Dezember
sobeinan auf Antrog eines Bilandigers Konfars über ihn er
offinet wurde. Schon vor der Konfarseröllnung und nochber
noch begann die Beiseteichassung von baaren Geld nub hahre
nisten aller Art. Er wurde am 19 Bezender d. I. sohn
verhaltet. Die Anslage beschulbal den A Loofi dahr baares Geld im Betrage von eina 3400 Le, das er dur verlaufte Bierde und Auße und eingezogene Gelder erworden
batte, außerdem Hahrnisse im Wertlagel von eina 1000 M.
beimlicherveise dei den Mitangeslagten Grisch und Dürr verhechte. Die Fran Trool betheiligte sich daron, indem sie Baariummen verschiedenen Bersonen zur Ausbewahrung übergad und Jahrnisse verschere des badische Anwaltsandes, Rechisanwalt Dr. Rudolf Ausel. Ein Rann von staren sicherem Urtheil und von schichter Geraddeit erfreute er sich bei den Gerichteldigen und bei seinen Berufsgenossen geiter er das Fiskalat und gehörte in den Gor Jahren lange Bei noblverdienten hoben Ansiehens. Jahrzehnte intdure beiorgte er das Fiskalat und gehörte in den Gor Jahren lange Bei als einer der Bertreter der Stadt Kartsende der Sedensen bewahrt bleiben.

Gamburg, (Kreis Mosbach.) Das hochwasser dat auch die Brüde dei der Wolhe von Eulichierben mitgenom-* Rarisrube, 29. Jan. Bor bem biefinen Gowurge.

bewahrt bleiben.

Gamburg, (Kreis Mosbach.) Das Hochwasser hat auch die Brüde bei der Muhle von Eulichieben mitgenommen. Sammtliche Bohlen und anderen Brüdenbestandtheile haben die Reise Tauberadwärts in den Main angetreten. Bon den auf der odhe gelegenen Ortichasten Uissigheim, Kulkheim, Hundheim, Nasig hort man, daß der Sturm sowohl im Balbe als auch in den Feldern durch das Umreisen einer Broile Baume großen Schaene annerichtet habe. Richt wieder Baute Balbe als auch in den Feldern annerichtet habe. Richt wieder Broile Baume großen Schaene annerichtet habe. minder flagen Die Sausbefiger, daß Die Dacher arg beschädigt feien. Run - Die Biealer wollen auch leben!

ich babe es nicht gethan, Boffen Gie mich nicht ins Befang-

Ich babe es nicht gethan. Lassen Sie mich nicht ins Gefangniß bringen", siehte sie mit sitternder Stimme.
"Davon ist gar keine Rede, daß Sie den Geldbrief entwendet daben sollen", nahm der Amiseichter fintt ihres deren
das Wort. "Antworten Sie jeht auf meine Frage und der Babrbeit gemäß, sonft trisst Sie die härteste Strafe. — Standen Sie gestern nach 5 Udr mit einer Mannsperson in dem
Schuppen bier am Bostdauie?"
"Ja, ja!" autwortere jeht die eingeschüchterte Ragd.
"Bar der Betressende der dulisbriefträger Rolle?"
Die Ragd, welche ihr vor der derrschaft gedeim gebattenes Berhäftniß pidstich entdech sah, undte erschreckt zusammen und lehnte sich verschaft ab der Lidte.
"Run, westalt schweigen Sie denn", frug der Richter Roman von Th. Schmidt. (Radbrod berfoten.)

"Run, weghalb ichmeigen Gie benn", frug ber Richter einbringlich. "Ja, ja, er ift mein Brantigam und hat mir veriprochen, mich zu heirathen", fließ die Gefragte weinend bervor. Bieder wechielten beibe derren einen vielsagenden Blick. "Und bas Alles bost Du Deiner herrschaft verschwiegen,

als wir Dich bor Wochen icon barum fragten?

Streder winfte biefem mit ber Sand. So, und in Amerita wollten Sie Beibe Sochzeit machen, ift's nicht jo?" fragte ber Amtbrichter weiter.

"Ja, fo fagte Rolle mir,"
"Schon! wollte Rolle nicht guerft hinüber und Sie fpater nachfommen laffen?"

"Das ift feine Abnicht gewefen."

"Das ist jeine Absicht geweien."
"Geweien, ingen Sie. Ift ue es heute nicht mehr?"
"Rein, derr Amterichter. Rolle hat mich" — die Magd stocke vor Schluchzen — aufgegeben. Aber denken Sie nichts Schiechtes von ihm. Er wird — er darf mich nicht im Sticke lassen. Er ist mir boje, weil ich ihm mein ersvartes Geld zur llebersabrt nicht geben kann. Seitdem der Geldbrief gestodlen ist, ist er übel gelannt, weil man meint, er batte es gestan, das ist aber ganz gewiß nicht wahr." Diernach hatte Rolle, so überlente Strecker, idon gemerkt, das er beobachtet wurde. Las zu ersahren, war dem Richter gar nicht nach seinem Kupte. Kolle hatte dadurch Beit gesmannen, elwaiden Schritten gegen ihm zu beabanen.

"Sie fagen, Sie harten Rolle 3br Gelb nicht geben ton-nen. Weihalb nicht? Satten Sie bie Abficht, es ihm über-haupt nicht zu geben ?" fragte Streder weiter.

Buerft wollte ich es nicht, ba Andere ihn bei mir ber-lenmbet hatten. Jeht will ich es ihm geben, aber er will nicht fo lange warten, bis ich es von meinem Berwandten, bei bem es ftebt, guruderhalten tann - beghalb wird er mir

"So, fo", machte Streder topfnidend. "Sat Rolle Innen gefagt, Sie jollten Niemand Mittbeilung bavon machen, bag er Sie jur Dergabe bes Belbes gebeanat batte?"

er Sie jur Bergade des Geldes gedrangt volle ?
"Rein, das nicht, er dat mir nur gebroht, daß, wenn ich unser Verhältniß vor der Zeit ausplanderte, er sich von mir lossagen würde. D herr Amisrichter sagen Sie ibm nichts, daß ich Alles bereits verrieth — er kann surchtbar bose werden", siehte die alte bethörte Berson in ihrer Beschränktheit und Furcht Alles ausplandernd.
"Ich kann Ihnen nichts versprechen, Sie müssen sich auf Alles gefahrt machen. Sie sind das Opser dieses Mannes

D Gott, o Gott!" fionnte bas Mabchen. Beibe Gerren empfanden Mitfeib; ber Richter ließ ihr einige Minuten Beit und bieb die Schwantenbe fich auf einen Stubl nieberfeben, bann begann er aufs Rene: "Wie lange bauerte in ber Regel bie Unterredung, bie Sie Abends mit Ihrem Geliebten batten?"

. Ge fann eine viertel ober eine halbe Stunbe gemelen fein."

"Und um welche Beit war bas fur gewöhnlich?"
"Und um welche Beit war bas fur gewöhnlich?"
"Gegen fünf ein balb Uhr."
So, und bann gingen Sie später so um seche Uhr berum burch die Seitenthur ins hans gurud, mährend Rolle von born durch die Hangleingangetbur, anscheinend vom Beitellange kommend, basseibe betrat.

"Ja, fo ift es, herr Amterichter. "Daben Sie nicht einmal icon furs bor funi ein bolb. Uhr bie Seitenthur aufgeschloffen und find erft anderswabin, vielleicht jum Raufmanne ober Buder gegangen, wobei Sie bergagen, die Thur binter fich wieber ju berichliegen?" "Das tann wohl fein, aber bie Ebnr babe ich bann im-

mer verichloffen. In ben lesten brei Bochen babe ich feine

Geffortes Glück.

(Fortfehung.)

Souls Mingelte, worauf die Magd erfchien. Es war ine rounte Berion, mit einem guten bummen Geficht. Der Amthrichter erhob fich, trat auf die Eingetretene gu und re-

Sie baben vor Wochen erflart, die Hoftbur, welde in ben bol und auf die Nebengasse bier am Saule führt, ftets zu verichliegen, svoold fie des Abends in der Dunkelbeit binansgungen. Trop biefer Berficherung bat man gestern Abend gwijden funt und feche Uhr bemerkt, daß Sie biefelbe, mattend Sie bertelbe, mabrent Sie brauben fich aufbielten, offen gelaffen haben. - Beftreiten Sie bas ?"

Die Diagd wurde fichtlich verlegen und blidte errothenb

fonnen Sie iprechen?" brangte Streder nach

die Magd fiotternd und in böchfter Berlegenheit zur Antwort.

"Bo. . das ist woht oft gescheben?"
"Rein, gewiß nicht, berr", antwortete die Gefragte schnell.
"Nun, lagen Sie einmal, wo dieden Sie denn gestern Abend, als Sie das Frese betreten hatten?"

Die Kerige murde and verlegener und eitterte bestie

Die Berfon murbe noch verlegener und gitterte beftig, gab aber ! inen Baut von fich Der Amterichter tauichte mit

ihrem herrn einen verftanbnigvollen Blid aus. "Ratheine, antworten Sie boch bem herrn Amisrichter" gebot Schuls in frengem Tone, ber bie Magb inbeg nicht

sum Spreigen bringen tonnte.
3um Spreigen bringen fonnte.
23a – bann muffen Sie fich ein Berbor auf bem Gerichte gefallen laffen", jagte Streder fu 3.
Die Berion ichlug jest beibe Hände por's Gesicht und begann laut zu ichluchzen.

D. Derr Director - ich bin gang gewiß unichnibig! wonnen, etwaigen Schritten gegen ihn gu begegnen.

die dem Embe Renftadt. 27. Jan. Der Sturmwind, ber fich vorgestern und theiltweise gestern eiwas geseat
hatte, bat gestern Abend wieder von Reuem angeiangen zu
toden. Die letzte Racht war dieser Sturm so bestig, daß an
eine Rachtenste nicht zu benten war und heute fieht es noch
viel ichlimmer aus, so daß es nicht selten versommt, daß
Menschen auf offener Straze gerade zu Boden geworfen
toerden. Daß dieser Sturmwind, wie früher, auch jeht wieder
viele Berkbrungen an Bänmen, Häusern u. s. w. angerichter
bat, dedarf wohl kann der Erwähnung. Man ist nur begiertg, was noch Anes sommen wird, wenn die Sache so
sortgest. Atwaigen Brandansbrüchen, die Gott behüten möge,
würde schwersich Einhalt zu gebieben sein.
Donaueschingen eine Bersamnsung der Vertrauensmänner der
nationalliberaten Kartei unseres Reichstagswahlfreises bedass
Ausstellung eines Reichstagsbandiaten statt und beschloß man,

Auffiellung eines Reichstagetanbibaten ftatt und beichlog mon, von ber Rominirung eines eigenen Ranbibaten Abftanb gu nehmen und gleich im erften Bahlgange für Beren b. Dorn-

ftein eingntreten.

Ranberbifcofvheim, 28. Jan. Die biefigen und bier angrenzenden Rothfandfteinbruche gewinnen taglich mehr an Aufmertfamfeit; mehrere berfelben find fürglich burch frant an austofrtige Grogbefiger ibergegangen. Durch beiondere Bute und Schonbeit geichnen fich bie in bem eine Stunde von fier entjernten Orie Dornberg aus. Die meiften bortigen Steinbefiche wurden von einer Berliner Wefellichaft erworben. Birflich practivolle Eremplare, barnuter Steine bis ju 200 Geniner murben aus Dielen Bruchen mabrenb bes Sommers jum Bau bes Reichstagsgebaubes nach Berlin verfanbt.

Pfälgifdje Madgrichten.

* Germarsbeim, 28. Jan. Der aus dem hiefigen Willitärarreft ansgebrochene Untersuchungsgefangene Rock der 9. Komp. 17. Inft. Regts. verübte solgende raffinierte Schwindelet: Bei der Konnpagnie des Roch dient z. Z. ein Einj. Fresw. aus Samdach. Nach dem Ausbricht telegraphierte Roch an die in Hambach wahnende Aritter des Einfahrigen in des Rock den Leiter des Einfahrigen in des Rock der Berbildung einer Strafe wegen in der Frankenen Dienstessensionedes in in 150 Ml. bewöhnige eines gerbrochenen Dienftgegenfranbes fofort 150 Mt, benothige und moge biefelbe am Bahnbof in Reufladt dem genonnten Roch bas Gelb einhandigen. Die Fran ging natürlich auf ben Beim und fiellte fich bei ihrer Dierherfunft ber gange Schwindel heraus. Ben Roch hat man bis jest noch

= Mus ber Blatg. 20. Jan. Rarl Freibert b. @ i e-nanth foll festamentariich folgende Beträge vermacht baben : bem Gultab Abolf-Bweigverein Bimmweiter 10,000 Rt. ber protestantifden Rirchengemeinbe & ub to i g & bafen 6000 M., je 2000 IR. ben protestantifden Rirchengemeinden Bunnweiter, Imebach und Alfenbrud und 4000 MR. bem Bfalgifden Berichbnerungeverein.

Sageonenigkeiten.

- Augaburg, 28. Januar. (Bugenbliche Berbrecherin). Das Landgericht babier verurtheilte gestern bie faum 18 Jahre alte Schneidermeisterstochter Maria Bühlmaber von hier wegen Mordversuchs au 1 Jahr 8 Monate Besängnis. Dieselbe hat, als Kindsmädchen verwendet, dem neun Monate alten Diadchen des Bauern Studier in Langenreichen Lündbeilschen in den Mund gestecht und Bhosphor ber Kindermilch beigemengt, um das Kind zu idden und bierdurch dus einem ihr unavarenehmen Dienke entlassen und bierdurch dus einem ihr unavarenehmen Dienke entlassen und bierburd dus einem ihr unangenehmen Dienfte entlaffen

und bierdurch dus einem ihr unangenehmen Dienste entlassen zu werben.

Ausstwein, 29. Jan. (Ein vierfacher Mord) ist im Dorfe Görtigsch verübt worden. Ein 11-jährlger Knabe, sowie ein O. 8. und 6-jähriges Madden, von denen das letztere Tags darauf verschied, wurden von der seidlichen Mutter in einem Ansalle gestiger Umnachtung sormlich gerhadt. Die unglickliche Fran besand sich in dem Wahne, daß ihre Bermogensverhältnisse zurückgegungen seien, sie in's Irrenhaus länne und sie vorher noch ihre Kinder versorzen müsse, was durch deren Tod am besten geschähe. Die gestig gestdies Kindesmörderin ward versatzt und zunächt im Amtsgesangung zu Rossweinen untergedracht. Das Rossweinen Ward berhaftet und zunächt im Amtsgesangung zu Rossweinen untergedracht. Das Rossweinen Einzelheiten: "Die Mutter erichtig die Kinder durch Beilhiebe auf den Dirnschädel, den Hals und die Schaltern. Während sich des schalberhafte Gemehel in der Schalfende ereignete, befand sich der bedauernswerthe Ehemann und Bater in der Galtsube dei seinen Gälten. Der Grund der scharflichen Unthat schait aus Hamiltengerwärtiglien hervorgegangen zu sein. Die die Mörderin dei klaren Bestiande ist, soll zweiselbast sein. Der gegenwärtige Schankvirth Böhmer war zwei Jahre lang als Schatweister in Russland. Aus der Ehe sind noch mehr Kinder vorhanden."

— Berlin, 29. Jan. (Katierliche Kiere im Regland. Mus der Ehe sind noch mehr Kinder vorhanden."

— Berlin, 29. Jan. (Katierliche Kiere im Begrädnisten der Kaiserin Augusta 100,000 Mart sie eine britte, ans freiwilligen Spenden neu zu erdauende Kirche in Berlin geschant babe, wird der M. Kr. Rie "bestätigt. Die weitere

ans freiwilligen Spenden neu gu erbauende Kirche in Berlin geschenft habe, wird der "R. Br. Big." beftätigt. Die weitere Ungabe, daß diese neue Kirche in der heiligtreug-Gemeinde gebaut werden solle, darf als wahrscheinlich gelten, gewiß ift

- Budabek, 27. Jan. (Die Grafin in Manner-tleibern.) Die befannte Grafin Sarolta Nau, Die Samftag aus Klagenjurt bier anlangte, liegt frant in der Bebaniung einer Freundin, Ramens Emma Eszeh. Grafin Bay er-flarte Beiudern, baß fie noch jest in die Blarie Gerchardt Berhilch perliebt ich Die Termannerie beit berichte Gerchardt Rarie Beindern, daß sie noch jeht in die Bearie Barebardt serblich verliebt sei. Die Trauung mit derselben iand hier in einem Hause in der Stademeberbosgasse statt. Ber der Geistliche gewesen, erklärt die Bad nicht zu wissen, doch ist es mehr als wahrscheinlich, daß die Rolle des Geistlichen von einem Betannten der Bat gespielt worden ist. Die Ban erklärt ferner, keinen Betrug verübt zu haben, da das Geld der lächt ferner, keinen Betrug verübt zu haben, da das Geld der lächt ferner, keinen Betrug verübt zu haben, da das Geld der lächt ferner, keinen Betrug verübt zu haben, da das Geld der Jm Uedrigen macht die Bad den Eindruck einer geistig ant veranlagten Berson, deren Zurechnungsfähigkeit in dem Romente ausüder, als davon die Rede ist, daß man sie keines-wegs als einen Cavalier, sondern als Dame ansieht. Sie geräth über die letztere Zumundung geraden in Barozymund.

— Marfeille, ds. Jan. (Wahnstnnige Than) Ein Bauer, Ramens Chappe, im Weichbild unserer Stadt, zündete gestern Abend sein Anweien an und begad sich, nachdem er seiner Frau Mittheilung hiervon gemacht, mit einem Revolver in sein im zweiten Stode gesegenes Schlafzimmer.

— Als die Feuerwehr antam und deren Kommandant hörte, im welcher Gesahr Chappe sich besinde, eilte er in das dreinnende Gebände, vermochte aber die von Innen derriegelte Zimmerthär nicht zu erbrechen, wesdalb er durch ein Fenster zu dem Unglüstlichen zu gelangen suchte. Dieser sas auf seinem Bette, und als er einen Mann am Fenster gewahrte,

Busammentunfte mehr mit Rolle gehabt, er hat sich nicht mehr um mich gefümmert. Rur gestern Abend habe ich es erreicht, ibn zu sprechen."
"bat Nolle Ihnen gestern ein Bersprechen irgend einer Art abgenommen?"

Art abgenommen?"
D nein — er will nichts mehr von mir wiffen, ber ichlechte Menich", gestand die Magd unter Schluchzen.
Es ist gut, Sie konnen jedt gehen", bedeutete Streder der Magd. Ich mage Sie aber irreng darauf aufmerkfam, daß ich Sie soivet verhaften lassen werde, wenn ich erfahre, das Sie Ihrem Brausgam wändlich oder schriftlich von dier sem Berbore Mittbeilung wachen."
Unter der Sersicherung des Schweigens wankte die Magd binarts.

Gortfehung folgt.)

jagte er sich eine Augel durch den Kopt. Jedenfalls bat der bedauerneiverthe Mann, dessen verfahle Zeiche man unter den Trümmern auf der Brandstätte aussand, diese schredliche That in Folge plösticher Weistesstörung begangen.

Bu.— New York, 37. Jan (Elfen bahn unglud.) Ein inrobtdares Eisenbahnunglich ereignete sich heute in Louisville (Rew-Albany) auf der Chicago-Gisenbahn. Ein von Chicago fommender Bersonengug entgleiste in Jose eines Scheinenbruches, als er sich der langen Boolbrude über die lieften Bucht unweit von Salen Indiana näherte. Der Zug intreseur zum Steben gedrächt werden fennte, febr raich, und ebr er jum Steben gebracht werden fonnte, flitzten vier Wagen, barunter ber Damenwagen, ber Schlaftvagen und ber Rauchwagen, über bie Bride in's Waffer. Der Damenwagen gerieth über dies in Brand und inurbe von bem flammen raich verzehrt. Drei Infaffen verbramten, brei wurden durch den Sturg gelödlet und neungehn ichmer-

Theater und Mulik.

Im Gr. Dof. und Rational-Theater gelangte geftern bie "Beiße Dante" gur Anfführung. Der Befuch bes Danfes war jawach, ber Beifall magig.

war schwach, der Beifall mößig.

Des neue Intendant unseres Br. Hof- und NationalTheaters beschäftigt die auswärtige Breffe in dobem Mage. Einige Blätter wissen sogar icon bestimmte Ramen von Bewerbern zu nennen, deren Candidatur besonders aussichts voll iem soll. Wir können bierauf, gestützt auf zuverlässige Informationen, mittbellen, das die Theater-Commission einen Besching in dieser Frage um so weniger bisder zu salfen vernochte, als sie seit dem Abschluß des Bewerdungstermins noch gar nicht zusammengetreten ist. Jugleich sind wir in der Lage, melden zu sonnen, das eine gange Reibe hervorragender Bewerdungen eingelaufen ist, welche hinreichende Weinder basür bieten, daß die Besehung des Intendanten-Bostens in der durchaus geeigneten Weise erfolgen wird. Die Theater Commission, welche die Angelegendeit disder in Theater Commission, welche bie Angelegenbeit bieber in richtiger Beise betrieben bat, wird Dieselbe auch fo gu Ende führen, bag ben Intereffen unferes Theater-Infittute bamit gebiene ift.

gebient ist.

Wituchen, 29. Jan. (Dr. Franz Lachner) hat noch wenge Tage vor feinem Tode dem Verfasser ber "Lette aendlicker Tondickter, Studien und Stiggen," deren M. Charles (Mar Chop) in Ken-Audpin für den zweiten, dignen wertigen Weiten erscheinenden Band dieses Mertes ein Gefantalt Zerzeichnist feiner gedruckten und ungedruckten Komditionen zur Berdsffentlichung überlendet, damit, wie er selbst schreibt, seinem legten Derzendwunsche genügend." Das ist um so mehr zu bearüben, als es dei der Willfürlichkeit, mit der Lachner seine Obuszahlen bedandeite, nicht wöglich war, ein Totalverzeichnist der Werke des Reisters aufzuhellen.

Berlin, 29. Jan. (Benedix) Im Ngl. Schauwiefbanse wird das bier seit einer Reibe don Jahren nicht gegedene Benedix iche Anstiplet: "Die relegirten Studenten" neu ein gestbt zur Darstellung gelangen.

gefibt gur Darfiellung gelangen.

Neuestes und Telegramme.

* Berlin, 29. 3an. Der Raifer begab fich geftern Radmittag auf bem Radmege von einer Spagerfahrt im Thiergarten gum Staatsjefretar Grafen Bismard in beffen Wohnung im Muswartigen Mint, um fic von bemfelben Bortrag halten gu laffen.

* Berlin, 29. Jan. Der gelchafteführenbe Musfoug bes beutiden Emin-Baida. Comité's empfang geftern zwei Telegramme aus Sanfibar. Das eine, am 28. b. Dt. um 7 Uhr 20 Min. in Sanfibar aufgegeben, rubrt von Bordert ber und lautet: richte Renia. Station; Beters und Liebemann 40 Tage porber, Anfang Rovember, gefund abgereift, paffirten ohne Rampf Diaffailand; fest bereits weit über Baringo binaus. Das anbere Telegramm, von Sanfung u. Co. in Ganfibar am 29, b. DR., 8 Uhr 55 DRin. morgens aufgegeben fautet: "Bordert frant in Lamu, frangofifde Miffionare melben Beters in Ufamba."

Witstonare melben Beters in Ukamba."

* Berlin, 29. Jan. Der "Reichsanzeiger" verdssentlicht folgende Ordensverleihungen: Die Schwerter aum Kronensorden derter Classe und den rotten Ablersoden deitter Classe mit Schwertern an Wajor Bismann, den Kronenorden vierter Klasse an die Cheis der ofiakistanischen Schuhtruppe Krenzler, Schmidt, Eberstein, Sulzer, den Generalvertreter der denisch-ofiakistanischen Gesellschaft St. Kauf Ikaire und den Ablitanten Bumiller, den Kronenorden vierter Klasse mit Schwertern am weißen Bande und schwarzer Einsassung an den Cheiarzt Kohlstod, das Militärehrenzeichen zweiter Klasse den Fronzeichen der Unterosigieren Hode und Kutter; das allgemeine Ehrenzeichen den Feldweiden Kater und Kab.

* München, 29. Jan. Durch einen Erzas des

allgemeine Ghrengeiden ben geioneteen bente Griag bes Wünden, 29. Jan. Durch einen Erlag bes Bringregenten mirb ber Canbtag bis jum 29. Darg einfolieglich verlängert.

* Salle, 29. 3an. In ber Beefenerftrage murben bel einem Reubau funf Daurer verfduttet unb

tobtlich verlett. Bien, 29. Jan. Auf Befehl bes beutichen Raifers ift heute am Tobestage bes Rronpringen Rubolf von einem Beamten ber beutiden Boticaft am Salophage bes Beremigten ein prachtvoller Rrang niebergelegt worben. - Der montenegrinische Abgefanbte Butowitich batte, ber Pol. Corr. gufolge, auf ber Durchreife nach Belgrab eine lange und eingebenbe Unterrebung mit Gjogenpi, wurde auch von Ralnoty empfangen. -Der ruffifche Ardimanbrit, ber feinerzeit bie Michie nowide Expedition mitmachte und angeblich wegen Gefahrbung ber ruffifden Freundichaft mit Frantreich eingesperrt worben mar, ift thatfachlich jum Urchis manbriten eines relchen Rlofters in ber Rrim ernannt

* Bien, 29. 3an. Das 10. Artillerie-Regiment, beffen Inhaber Rronpring Rubolph mar, fomie ber Directionerath bes vom Kroupringen Rubolph bes grundeten Wertes "Die öftecreichifcheungariiche Monarchie in Wort und Bilb" legten heute Krange am Sartophage bes Rronpringen nieber.

* Wien, 29. Jan. Der "Bolit. Correfp." wirb von befugter Geite aus Sofia gemelbet, bie Rachricht bes Temps, Bulgarien beabfichtigte fur bie Bablung ber Befetungeichulb an Rugland eine neue Unleibe aufqunehmen, fur unbegrunbet. Bulgarien babe nicht notbig, ju bem 3med eine Unleibe aufgunehmen, ba es über ausreidenbe Mittel in ber Rationalbant verfage, um ble Schulb auszugablen, abgefeben von bem bisber unberührten Erlos ber Banberbantonleige.

Bien, 80. Jan. Die Amtogeitung publigirt bie Ernennung bes Felbbifchofs Grufca jum Fürstergbifchof pon Bient.

* Brag, 29. Jan. Ans Reichenberg mirb ber Fr. Big. gufolge gemelbet, bag bie bortige Garmion beine Abend nach bem Schauplat ber Tumnlie ber Glasarbeiter im Gablonger Begirt entfenbet worben fei, ba gld bie Turnauer Garnison als ju fcwach erwiesen haben jott. Auch ble Genbarmerie Reichenberge ift requirirt worben.

Beft, 29. Jan. Das Abgeordnetenbaus beidig, bolf, feine Sthung in halten.

Finme, 29. 3an. Der Buftanb bes Grafen

Unbraffp ift wieber ungunftiger. Bern, 29. Jan. Die Berner Regierung bat boll anläglich bes Gegeransftanbes in ber Stabt Bem

am 7. b8, eingefehte Plantommanbe wieber aufgehoben.
Bruffel, 29. 3an. Bei ber Abgeorbneten-mabl in Dinant warbe gewählt Demontpellier, clerical, mit 716 Stimmen gegen 463 Stimmen, welche auf be Gelps Longchamps, rabical, fielen. Der Bahltreis mer

feit Sahrzehnten im Befit ber Ciericalen. Pens, 29. Jan. Der Ausftanb in ben ocht Gruben ber hiefigen Befellichaft ift beute allgemein. Es berricht große Aufregung unter ben Arbeitern. 3wei Compagnicen Infanterie und Bioniere find beute von Arras bier eingetroffen, um bie Gruben gu fcupen.

Durham, 29. 3an. Die hentige Berfammlung bes Centralbureaus bes Rationalvereins ber Bergarbeiter, bie unter bem Borfit bes Barlamentsmitgliebes Ourf ftattfanb, nahm einftimmig eine Refolution an babingebend, bag angefichts ber befriedigenben Antworten, bie von ben Bergarbeitern in Frantreich, Belgien, Deutid land und anderen Sanbern auf bie an fie ergangene Aufforberung, Bertreter gu bem beabfichtigten internationalen Rongreß gu entfenben, eingegangen finb, bie Berfamm lung es für erforberlich balt, biefen internationalen Romgreß in ber legten Salfte bes Dai in Belgien abguhalten. Beitere Resolutionen beftatigen ben fruberen Befdlus, wonach alle bie Bergarbetter binbenben Buficherungen abgelehnt werbent.

Detersburg, 29. Jan. Gestern fpat Abende ift bier ber Bertrag betreffe ber neuen rufflichen vierprocentigen Rinsumwandlungsanleife im Betrage von 880 Millionen Granten mit ber befonnten Bantgruppe abgefchloffen worben

Franken mit der defannten Bankgrupde abgeschlossen worden. Die Anleiche dient ausschließlich zur Umwandlung der des kannten drei alteren Anleichen; entiprechend dem Borgange dei früheren gleichartigen Geschäften wird für Deutschland nur eine Umwandlungöstelle, nicht aber eine Zeichnungsstelle errichtet werden, und zwar dei dem seinerzeitigen Emissonschause Mendelssohn u. Co. Der kniterliche Ukas dürste dereits in den nächten Tagen deröffentlicht werden.

Lissaden 29. Jan. Geit dem Ukinatum hat Borstigal keine Berbandlungen mehr mit England oder den Grosmächten geführt. Die Regierung glaubt, England warte Radrichten aus Mozambique ab und werde eher einer Konferenz als einem Schiedsgericht zustimmen. Obwohl die Gesahr eines republikanischen Buzuges verrügericht, bewachen spanische Militärposten die portugiestiche Grenze.

Mannheimer Handelsblatt.

Actaslinie. Im Interesse des beutsch maroklanischen Sandels hat die beutsche Exporthant Berlin in Gemeinschaft mit einer größeren Angabi denticher Industrieser und Kantleute eine neue Dampferlinie ("Atlastinie") in's Leben gerusen. Die Industriesen und Exporteure des Handelstammerbeziels werden auf diese neue Dampferlinie ausmerkiam genacht. Konnossementsbedingungen und Krachtarise konnen von den Interesien auf dem Bureau der Handelstammer eingesehren werden

fonnen von den Interescenten auf dem Buteau det handelsfammet eingesehen werden.

Mambetm, 2s. Jan. So. und Ablabru den Getreide und anderes
sode Weinger in Gananitzeie) mit den Nochtung den Getreide und anderes
sode Weinger in Gananitzeie) mit den Josephanis Mambein im Ahr
sder Beitger in Gananitzeie) mit den Josephanis Mambein im Ahr
den dem 1. die 15. Jan. abgriffrigt. 1. Su finde: Meigen 128577 (†
197607). Roggen ibest (= 18601, Geebe absat (+ 28792), Wais 18708 (+ 2881),
Doler 28772—1801). Hilbertichie 2800 (+ 1845). Schmenten abs (= 2881),
Brell ind Grief 1782S (+ 18463, Mail (= -), priammen 2852V (eps.
1872) im Johre 1883, demnach + 178572, F. & d f a br. Beigen 12850 (4 2010)
Maggen — (= -), Geebe 288 (- 2881, Wais 1800 (- 2892), Wais 2810
— 4285). Hillenfrücht des (= -28), Sämereien 200 (+ 2002). West 28
— 4285). Hillenfrücht des (= -28), Sämereien 200 (+ 2003). West 28

B. Hahrbertche, Kan Militeilungen der Geserverreiftungen gelangten 2818
28. E. San 1, Hum Werfen von der Geserverreiftungen gelangten 2819
29 (+ 285), kajaninen der Geserverreiftungen gelangten 2819
20 (+ 285), kajaninen der Geserverreiftungen der Geserverreiftungen 2820
20 (+ 285), kajaninen der Geserverreiftungen 2820
20 (+ 285), kajaninen der Geserverreiftungen der Geserverreiftungen gelangten 2820
20 (+ 285), kajaninen der Geserverreiftungen gelangten 2820
20 (+ 285), kajaninen der

Conreblatt ber Minunbeimer Borfe vom 39. Januar.

	Obliga	tionen.	
Sab. Odlig. Mart 1888 A. 100 Bosse 18166anfeibe Orens. Coniel Oaber. Odligationen Wit Odlig. Barbnigsbahn Art Odlig. Barbnigsbahn A. Artorit Oriorit	107,80 Ba 102,00 Da 162,00 Da 162,00 Da 163,40 Da 166,50 Ba 108,50 Da 108,60 Da 108,40 Da 101 - Ba 105,40 Ba 105,40 Ba	104 Stennteimer OM 1886 1850 1850 1850 1870 1870 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880 1880	191 m ba
	The same of the same		

sets * metable	TON ME OF	3 thefacedelle mitmenmerte	100.00
	Meti		
Bablide Bant	111.63		1 st 15
	185.90 0	Werger ide Branerei	91.50 0
Stein, 290 . 8, 80 pat. @			
		Ganter, Brauerei Breiburg	185~ 0
	110 Da	Brungrei &. Gount Welb	INTU-
	194 40 by		2000
	124.5C 0	Beannb. Dompflebteupleift.	150 ~ 2
Beutiche Unionbant	14- 6	Edin, Worin-c. Derichtfffebri	70 - 4
Billatide Bubmigebabn	235 54	Bab. Echtffiahrt-Affecurang	1500 75
Warbane !	186 - Ba	Bigh. Bild- n. Witwerfich.	375 - 18
	125 - h	Wannheimer Berficherung	610 - 10
deibefberg-Sprueren Babn	40 (5	Begunbeimer Radverfich.	440 - 20
	177 G	Burit. Transpertrecfic.	880 - 5
	155 - 19	Dorerbein, Werf. Gelellichalt	245- 9
	104.51 E	Dagerebeimer Spinnerei	18 10
	91 0	Marines Enlichmen	March Co.
		Unlinger Spinnerei	60.75 25
	118 1	Mannhelmer Bagerbaus	18 - 23
	104 6	Deutiche Geebanbi.	
Wennheimer Buderraffen.	755 FER	Wanth, Gum. g. Mabibet.	48-12

Wannshimer Attendrauerei 170 is B.
Flichaum Brauerei
audrigsbafener Frauerei
Schnechinger Brauerei
Beneri Schwarzei
Einner Stanten
und Brechtelofen.

162 – B.
167 – B.
169 – B. 180 - by Anternylliner Thainteri 181 - B Habmijdiatri Geibu Am. 184 - B Spen, Dunselfiegeri in Mg. 184 - B Spen, Dunselfiegeri in Mg. 187 - B Breite Heggeri Ziegerineri 180 - B Zießefferbater Cennus A Manubetmer Effetienborfe bom 29. Januar. An ber beutigen Borfe ftellten fich Anilin - Altien auf 277 G., Schwebinger Brauerei auf 81 B., Raberhof Brauerei gingen in 179,50 mm.

Frankfireter Mittagborfe. Frantfurt, 99. Jan. Die bentige Borje verlehrte unter bem verichiebenartigen Einflusse ber auswärtigen Bor-jen, von welchen Bien und London feste, Berlin matte Dal-jung befunderen. Dier war man geneigt, mehr dem Wiener Impulle au folgen.

Impulle au folgen.
Creditaftien ca. 1 ft., Diskonto 1½ pat., Dresdener und Berliner Hondelsgesellichaft 2 pat., Darmftädter 1½, pat. matter. Wiener Bantverein, Länderband niedriger. Ben Dieutschen Bahnen Bibeder erholt, Heistiger Buddwissbahn siemlich seht, Schweizer Bahnen aum Theil side n. Bahnen Böhmische und Buischterader einige Gulden niedriger, Staatsbahn bedeutend bester. Bon die erreich ich en Fon de gehoptische, italienische ungarische und portugienische Berthe beseitzt, Serdien z. Th. abgeschiedet. Bon Ind uft tie aftien Laura ca. 2.50 pat., Aldien 1,40 unter gestern, während Bad. Bucker ½, pat. anziehen konnte. Beiwaldisconto 3½, vat.

Frankfurter Escetaniorietät.

Bantattien.

Sentatium.

Santatium.

Ceine. Erebit 27994

Distric-Counc. 245.40

Testice Relacion. 245.40

Testice Relacion. 245.40

Testice Relacion. 245.40

Testice Relacion. 194.50

Testice Relacion. 197.—

Santation of Land. 197.—

Santation. 23.50

Testice Relacion. 23.50

Testice Relacion. 23.50

Testice Relacion. 25.30

Testi

Olivitient 2.4-16

Olivitient 167.20
Harienturper 58.56
Cenur Grang. Strattb. 166—
Sollyer 107's
Hiber. Word 1854/s
Sun-Cohenbuder 404's
Leni-cohenbuder 404's
Leni-cohenbuder 404's
Leni-cohenbuder 404's
Leni-cohenbuder 594/s
Sanbarben 184-6
Galacter Gentral 144.40
Harboller Gentral 144.40
Harboller Gentral 148.40
Harboll 183.50

Petitarb 167.83 Jura 118.90 Union 118.--Ghivelger Wolftsagn 39.50 Breidtenal-Affrica 140.50 Muffiche Cibereft 74.50

Ruflifde Biberiff 74.50

Giants. Geologie 74.50

Unger Geologie 75.50

Defter Silberreite 85.50

Defter Silberreite 76.70

Ungerreite 56.50

Ruff. Geologie 85.60

Spanier 75.40

Jisber 17.65

Tirber 17.65

Tirber 17.65

Tirber 17.65

Tirber 18.60

Spanier 75.40

Line Sell-Obi 81.66

Serbeige Labet 85.50

Egypter 94.70

4 ptc. Geieben 75.30

Dubuffrie Merri

Morbe. Mende 189-Morbe. Mende 189-De Brioce 143 50 Deb. Minila 877 50 Ecasem 151 70 Mipine 89.70 Moine 174-20 Sellenfischen 187.50

Umerif. B	robuften	Märtte.	Saluf	courfe	Bom	29.	Jan
	有	em-port			Ebica	120	

	nem-port			Whice go			
Menat	Weigen	Wais.	Schmala	Caffee	Weigen	Mais	Samela
Jornat Arbenat Godes Watel Undi Undi Kugull September Chibber Horember Tetember Tetember	857/s 657/s 867/s	87-	111111111111111111111111111111111111111	15.80	78/10	21% 21% 54%	

Manuheimer Dafen: Bertebr vom 29. Januar. Soiff. Reumt ben Saburg Dafen meifterei I. SAIBer er. Ruy.

water.		Riffin	Ginigater	
STATE OF THE PARTY OF	Dafen	meifierei	LL	
M. Hugdbarbt	(Mciebriel)	Rofresbam	Betraleum	18748
% Bullner	Gereinigung 4	Matheman	Belidgites	8140
Q. Striegen	Start	Rubret	Robins	6855
6. Hitter	Sernbarb Stider	Rotterbam	(Betreibe:	10926
3. 4. Genbel	@groting	CO. W.	Wetvolgun	13974
J. Rraph	Bleff 3	Rith	Sintgiter	900
Tr. servery	Bafens	eifterei II		
	Mogetommen	am 26-25.	gen.	
G. Emilina	Mertherbatt &	MmRerbam	Stüdgater	1715
3 t, Beefrun	Thatle	Retterbam		1805
& Schmis	Bertha Mutturina	1	Ostrolke	11068
S. Salbon	Molella			14014
O. Brener	Worth	-	100000000000000000000000000000000000000	16909
Il. Schuler	Rubsont ID	Saletam.	Touche	6810
N. Brabb	Die Smillinge	Hintiperpen.	Setreibe	20420
M. Defmann	Inbuffele 8	Mahrert	- Stüdgüter	2000
M. w. Seasture	Großh Boulfe	2020	Roblen.	8608
R. Breber	B Seit	Bagilfelb	Sula	2210
St. Ellein	Bereinigung 15	Mnimerpen	Guane	15230
S. Stites	Bubcett 7	Rattecham	Getreibe	6784
D Mermann	Mana	Dutsousp	Roblen	10084
3. Rnaub 2	Deurfchlanb .	Jagitfelb	Gala	8160
B. Reiemuth	Mirbersagt		10	4184
3. Rubbes	@rlypving	900	100	1582
B. Breber	Raveline	12000		3056
3. Genftleber	Butriebenfielt	Will William	10.	2660
No other bases	batenm	sifteret IV.	ALIEN A	
hr. Bortoff	Dermann	Dulaburg	Rollen !	5800
dr. Beder	Deinrich	Stugenet	1	11600
G. Bickmann	Hubrott #9	THE PARTY OF		5000
Sr. Bant	Transport 17			15000
W Graffoff	Dennia	St. Woot		4800
Ib. Brdiert	entheim Kell	Duisburg		19800
J Cippmann	ffori	and the same		10360
B. Steinhoff	Belenn	The same		6800
B. Biller	Hana	Mahrort		6910
D. Dafretamp	Meronant	Carl Charles	975	9460
	The second secon	audelden bi	er wiebert comer	Ten. Danip
Morterbam	at. flam (melle	mendaredness as		Rayal
diffatrus-mel.	The second second	A 100 M	Ministra William	10 all

eg. in Abg. von — Bas Polmas — Amfterdam — Siffabon Dampfer Bon Rach Amfterbam Ratterbam Romport Bo Blain 2Bafferftaube-Rachrichten.

Tranerhite, Erêpe, Grenadines empfehlen 71788 m. Dirigland & Co. P 2. 1.

Biebhaber von praftischem Schupwert mit breiten, runden und spigen Josonen, mit breiten, niederen, mittleren und hohen Abfagen finden die größte Auswahl auch in gang billigen Artiteln nur bei Georg Sartmann, Schuhgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmartt untere Ede (Telephon 443).

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23. Spezialgeichaft in Bettfebern, Matraten, vollftan-bigen Betten und eingelnen Theilen billig ft. Größte Auswahl, reellite Bebienung Anfertigung in eigener Berffiatte.

F. Friedrich & Cie., Weinheim. Baufchreineret und Mobelfebrit mit Dampfbetrieb und Wobeltransport.

Uebernehmer von Bauarbeiten, fowie Anfertigung aller 70968 Mrt Mobel

Die Mabnenfabrif von Julius Ludwig, Frankenthal, (Pfalz) empfiehtt ihre aus ben salibeiten Stoffen mit der Dand gestidten, Golde, Silbers und Seidenflidereis, Bereins und Gesellichaftse Auhnen, von der einsachten die zur reichten Ausfrattung, mit sons ftigem Zugehor bei mähigen Preisen und rascher Lieserzeit mit isecteller Zeichnung.

Amtliche Anseigen

Konkuroverfahren.

Ar. 1998. In bem Konfurd-verfahren über bas Bermögen bes Wertmeifiers u. Kurzmaaren biere hermann Giegel Serwelters, jowie zur Erhebung von Entmendungen gegen das Schlüßberzeichnig auf 71748 Donnerstag, 27. Pebenger 1880, Formittage 9 Uhr vor Er. Antgericht I hiefelbst bestimmt.

Rambeim, 28. Januar 1890. Die Gerichtsichreiberei Grobb. Amtherichts.

Galm. Sahndung.

Dahier wurde entwendet:

1. Am 27. Dezde, v. 36. auf der Mühlan eine Zweispänners Priischenvolle nehft Wagendede (beide mit dem Kamen Kouis Chneider Manntheim und 3. Chneider P 4. 2 verfehen).

2. Am 16. I. Mis. im hause M 4. 5 — 89 MI. 20 Bfg. baares Geld.

Gefd.

3. Am 4. 1. Mis. vor dem hause
P 4. 45 ein blauangeltrichener
zweirsderiger Stohfarren.
4. In der Racht vom 24/28. 1.
Urt. im daufe G 2, 3/4 der Mark.
5. In der Beit vom 19. dis 25.
6. Ard. im daufe T 3, 19
1 gelbledernes Portemonaie wit
19 Mt. Inhalt.
6. Am 19. 1. Mts. im hause
G 2 10 ein ickwarzleidener Regensichtem mit Ainggriff.
7. Am 27. 1. Otts. auf dem
Speigemark, mit geldem Aing, Lederstemen und 78—30 Mark Inhalt.
Um sachdenliche Mittheilungen
wird gedeten.

mirb gebeten. Biger, Sergeant.

Jahrnif-Berfleigerung.

Sterbialls wegen, versteigere ich im Auftrage in Lit. E. 3, 14 im dritten Sind nachstebende Rabrutie öffentlich gegen Baare zahlung:

ahlungi 71758 Montag, 3. Februar 1890, Rachmittags 2 Uhr: Rücheneinrichtung und Küchen eichter, sowie verschlebener Haus-

geichter, somie verschiebener Dausrath.
Dienstag. 4. Kebrnar 1890.
Bormittags 9 Uhr und Kachmittags 2 Uhr:
1 Bürset, 1 Schreibtisch, 1 Silberichrant, 2 Kommode, 1 Racmeelteichengarnitur und 1 Belüchegernitur, 1 Pfellerichränten mit Spiegelthüren, 1 Rähisch, 2 Zische, 3 Sessel, 6 Stüble, 1 Sopha, 2 Spiegel, Bordänge, 1 Regulator und 1 Wanduhr, 3 Enstüftre, 2 Säulen mit Büsten und Verschiebenes. und Berichtebenes. Die Mobel tonnen von Montag

Margen an eingesehen werben. G. A. Rauffmann, Baifenrichter.

Zahrnif Berfleigerung. Aus dem Rachlaffe bes † Gg. Sartmant werben in M 4, 23 2. Stoff 71764

2. Stoff 71764 Freitag, ben 31. Januar, Rachm. 2 Ubr bffentlich gegen Baargablung ver-

fteigert:
Ruchengeichter, Weispeug, Rleibung, Bething, Spiegel u. Bilder, Alfche und Stüble, 2 Chistomer, Commode, Canapec, 4 Bettlaben und ftost, Rucht- und Waschtlich, 1 Heerd, Rüchenichrant u. verch. Daudrath. Daubrath. 6. 3. Schwenzte,

holiverfleigerung.

Die Groch Begirfsforftet Mann-beim verfteigert mit Borgfrift aus bem Domanenwald Reumalb auf ber Gemarfung Sanbtorf am Dienstag, den 4. Jebruar d. J. auf dem Anisbaus zu Kärerhal 1832 Siert forlenns Brigelholz u. 22900 foriene Wellen. II:700 22000 foriene Wellen. Tirop
Die Berfteigerung des Sterholied beginnt Kormittags olibr,
die der Wellen Rachmittags i libr.
Die Waldhütter Weing und
Neubeder von Sandhofen zeigen
bas dals auf Berlangen vor.

haferliefernug. Auf bem Submissander vergeben wir 1200 Centrer peima hafet, gang ober theilweise, lies ferbar vom 12. die Ende Jedruar 1, 38. nach unferer Wahl franco Manndeim. Bemusterte Offerten find verschlossen mit ber Ausschlösischen Liebenschlossen der Mandenschlossen Dalectiefgrung beit." langfiens bis Dienfrag, ben 11. Februar freo. auf unfer Bureau einzu-reichen. Benbt. Abfindr-Anstali Skannheim.

Pferdebung : Perfleigerung.

Montagi ben 3. Gebruar, Bormittage 10 Uhr versteigern wir aufunferm Sureau in field Bundofe das Dünger-gedaß von 70 Bferden für den Monat Fedruat. 71767 Städt, Abfuhr-Auftalf Mannheim.

Haferlieferung.

Gin biefiges Transportgeicaft fucht ben Detail-Bertauf von hafer commiffionameife ju überBefanntmachung.

Rir. 5011. Rach Borfdrift ber 85 6 und 8 best Reglements jur Ausfflürung bes Blabb-gefestellt für ben Deutschen Reichstag nom II. Rai 1869 bat ber Begirfbrath in feiner Sihnne vom Deutigen für bie am

Donnerftag, den 20. Februar b. 3., Bormittage 10 libr bie Abenbe 6 Ubr ste vollsiehende Bahl jum Reichtig bie Abgrengung ber Bablbegirte und bie Babilotale feftgefeht,

X. Mannheim.

Service .			The second second	THE PERSON NAMED IN COLUMN
800	Abgrenzung der Abghbezirke	Wahliofal	Wahlvorsteher	Stellvertreter des Wahlvor- ftebers
I.	Lit. A 1-4, B 1-7, Mahlau, Ber- bindungscanal, Rheinvorland	A 4, 4 Simmer Ro. 1	Kaufmann Samuel Röther	Salamon Papers Dintel
II.	28t. C 1-9, D 1	Rutaichule Lit. A 4, 4 Simmer Ro. 2	Shemifer Robert Henfing	II. Gogelbetann
III.	2it. D 2-8, E 1-7	Rathhaus 2, St. Rimmer Re, 2	Spenglermeifter Johann Schent	Rasimanu Gari Dank
IV.	2H. E 8, F 1—8, G \$	Schulhaus K 2 Rimmer Ro. 1 Risbchenschule	Rechtsanwalt Dr. Darmftäbter Rechtsanwalt	Stabtrath Groß Kanfmann
	2it. G 2, 4-8, H 9-11	Rimmer Ro. 1	Bürgermitr. Klob	Bend. Bouquet
VIL	2tt. H 2-7 2tt. H 1, J 1-4, K 1	Rethhaus 2. St. Rimmer Ro. 7 Schulhaus K 2	Raufmann	Rest Wird
VIII.	2it. J 5-7, K 2-8	Rimmer Ro. 2 Rabchenichul- baus K 5	Stadtrath C. Bopp	Rechtsanwall Dr. Alt
IX.	21t. K 47, H 8, Z 16, Schiffe	Simmer Ro. 2 Middenschuls band R 5	Commergienrath C. Jörger	Lor. Handmann
X.	Schloft, Lit. L 1—17, M 1—8	Simmer Ro. 3 Schulhaus L 1 Simmer Ro. 7	Stabtrath Berichel	The state of the s
XI	9it N 1-7, O 2-7, P 1-8	Schulhaus L 1 Turnfact	Raufmann Josef Böhnt	Dr. A. Hohenensjer
XIL	261 P 4-7, Q 1-5	Schulhaus R 2 Zimmer Ro. 2 Rathbaus 1 St.	Siabtrath Hillebrand Stabtrath	Feltz Baffermann Mich. Kampasann
XIII.	Sit. Q 6-7, R 1-7, S 1 Sit. S 2-6, T 1-2	Bimmer Ro. 10	Abolf Ditt Banfoirector	Roufmen
xv.	28L T 8-6, U 1-6	Simmer Ro. 1 Schulhaus R 2 Rimmer Ro. 6	Alex. Renftabt Burgermeister Bräunig	Rodmann Serm. Schraber
XVL	Lit, Z 7-10 Traitteurftraße mit	Schnibaus Schwet, Borftabt Zimmer Ro. 1	Kanimann Herm. Dyferhoff	Georg Brucher
XVII.	Schwehinger Straße Große Merzel- Rieine Merzel-	Schulbans Schweb-Korstabt Bimmer Ro. 2	Angmann Johann Foccer	30hum Deut
	Anterianers Actividificates Actividificates			
	Thoraders # Reppfers # Wall Rabts #			
1	Aleinfelds Theinbaufers	ALCOHOL:		and the same
XVIII.	Rieine Ballftabt. Reuer Stadtfteil jenfeits bes Redars, Lit. C.—P., ZP und ZQ	leits bes Recturs	Raufmann Christian Keffel-	Stadtrafb Rittmüller
XIX.	Redargarten, Lit. ZA-ZO	Simmer Ro. 4 Schulhaus jern fetts bes Rectars	Kaufmann Karl Sperling	Begirfsrath Jmhoff
200	is wish mit ham Wulliage Mentfich v	Binumer Sto. 5	Stantiberechtisten in	re Stimmen nur ir

Dies wird mit dem Anfügen diffentlich verkändet, daß die Mahlberechtigten ihre Stimmen nur in dem Wahllofal adheden dürfen, welchem ihre Wahnungen nach obigeen Verzeichnitz zugetheilt find, daß ferner nur jolche Wähler zugetalfen werden dürfen, welche in die Mählerlike des Wahlbezirk eingetragen ind und dah inddesondere irgend eine Stellvertretung zur Stimmenudgade absolut unzuläsigg ist. Die Bürgermeisterdmier des Bezirks werden deauftragt. Varstehendes durch Anichlag an der Semeindetafel und durch Verkludung mit der Schelle in der Gemeinde ipätestens die zum 10. Federnar erstimmals und dann nachmals am Tage vor der Wahl in üblicher Beise öffentlich zu verkluden und den Veren Bahlvorstehern und ihren Stellvertretern ichristlich gegen Bescheinigung zu eröffnen, mit der Ausserderung, alsbald nach Beendigung des Wadlgeschäfts dem Bezirstamt die Wahlprechololie dehnfo Uedermitzlung an den Wadlcommissär zu übersenden. Die bezüglichen Impressen für die Bornahme der Wahl folgen mit nächster Vost nach und sen der Oadlvorstehern in se einem Eremplar auszusolgen.

nahme der Wahl solgen mit nächter Post nach und sind den dete. Derren Wahlvorstebern in se einem Exemplar auszusolgen.

Wir empfehlen den Würgermeisterämiern und den Herren Wahlvorstebern bezw. deren Stellvertretern die genausche Besolgung der, durch das Wahlgeseh und durch das Roglement gegedenen Vorschriften. Ganz desonderd ist darvus zu achten:

a das am 14. Februar d. I. die zwei Wählerlisten nach Anseitung des A. Absades von L. und
des A. Absades von L. des Wahlreglements abgeschlossen werden und das nach erfolgtem
Absaden der Wählerlisten jede sernere Aufnahme von Wählern unterjagt ist;
d. das auf den zwei Wählerlisten die dem Gemeindevoorstand zu unterschreidende Beschenigung
über Beginn und Dauer der disentlichen Auslage nicht halt, das in den delden Wählerlisten
Stricke und Rachträge am Kand vom Gemeindevorstand beurfundet, mit Datum verschen
and unterzeichnet werden, das, wie der destinnte Tag des Teginns der Auslage, so auch der
des Absadische vänstlich eingehalten und die zweite Kählerliste mit den daupteremblar verjehen werde;

inderzeichneten Genetundung volligandiger Aederentstimmung mit dem Jaupiereinplat vers sehr werde; e. daß der Protofollsführer die erfolgte Stimmenadgabe jedes Wählers neben dem Ramen desselben in der dazu destimmten Rubrit der Wählerüsse verwerkt; d. daß das Wahlprotofoll, die Eegenliste, sowie die Addlerliste deine Schlusse der Wahlbandlung von dem gesammten Wahlvorstande zu interichreiben sind. Die Burgermeisterdinier werden veranlast, umgehend under anzuzeigen, das Re von dieser Bersügung Kenntnih genommen daden.

Nannheim, 18. Januar 1890.

Groff. Begirtsamt: (geg.) Beufinger.

Borftebenbe Bekanntmachung Grobs. Begirftsamis wird hiermit mit bem Anfügen öffentlich verfündet, daß nach f des Reglements vie Wahl am Donnerstag, den 20. Februar d. 3. in sammtlichen Bablbistricten hiefiger Stadt

Bormittage 10 Uhr beginnt und um 6 Uhr Rachmittage

geschloffen wirb. Mannheim, 20. Januar 1890.

Bürgermeifteramt:

Binterer.

Sonntag, 2. Februar 1800 in der Trinitatiskivche: Zweiter

Orgel:Vortrag

A. Hänlein,

unter gefi. Mitwirkung von Frau Lang-Rongé, Concertakngerin und des Herrn Hofmusikus Knöfel (Posaune). 1. Muffat, (1727) Suite in 4

2. Mendelssohn, Aris "Je-rusalem" aus "Paulus". 3. a. Bach, 2 Choralvor-

b. Schubert, Gebet, 4. Schneider, Solo für Po-

5. Rheinberger, Einleitung und Passacaglia. Anfang präcis 4 Uhr Ende gegen 5 Uhr.

Eintrittspreise: Im Schiff der Kirche 1 M. — Pf. Auf den Emporen — M. 60 Pf. Eintrittskarien sind zu haben

M. Klein & Söhne Mannheimer Steppbeden Fabrit Ausftattungs-Stabligement Hemden-Fabrik Leib., Cifd- und Bett-Wafte.

(Die Bolle alierer Deden wirb auf Bunich gefdlumpt und ju neuen Deden vermbeitet.) Berfanfelotalitäten : E 1, 16, Blanten, 1 Tr. hach Fabrif: 0 6, 2.

3000 bis 3500 Mark jähri. Nebenverdienst können suitde Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Anfragen sub A. 8288 an Hudelf Messe, Pressleerwerben.

In der Chungoge:

fissten, nehmen. Lieberanien werben geketen, ihre Abresse an bie Erist son mit
mit
70275 abmaeben

Eintrittskarsen sind zu haben
in den hies. Musikalienhandin den hies. Musikalienhand-

Raufmannifder Berein. Campag. 1. Februar 1890, Abends 8 Uhr m Theater : Saale

Vortrag bes herrn Brof. Dr. 28. Onden

Alle den Julitagen ben 1870."

Tagedfarten & M. 1.80 Amb in unierem Bureau, in ber Oofunierem Bureau, in ber Oofunieren Bureau, in ber Oofunieren Bureau, in ber Oofunjerem Bureau, in der Jod-Kufifalienhandlung K. Ferd. Heckel, in den Anflichendand-tungen A. Doneder, A. Has-denteufel. Ih. Sohler und im Zeitungsfiost hier, sowie in Zanterboen's Buchdandlung in Budwigshafen zu baben. Die Kurten find beim Eintritt in den Saal borzuzeigen. (Die Tagesdarten abwarden.)

in ben Saal vorzugelegen. (Ane Tageofarten abzugeben.) Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschloffen. Ohne Karte hat Kiemand Jutrict. 71625 Kinder sind vom Besniche der Borlesungen ausgeschlossen. Der Borstand.

Casino.

Donnerftag, ben 30. Januar feine Brobe. 71761

Bhilharmonijder Berein Sonntag, den 2. Februar, Bormittags 11 Uhr Concert der Porschule im Mula-Saale. 71601

Turn-Verein.

Gegrünbet 1845. Mitgliebern jur Rachrickt, daß die Nebungsabende bis auf Weiteres wie folgt sestgefekt finb

Turnhalle (Heibelberger Thor) Rürturnen, Mannerturuen. Mittwoch: Riegenturnen, Treiting : Riegenturnen, Samftag Minnerturnen. Inruhalle (Redorporftabt) Montag: Riegenturnen,

Mittwoch: Riegenturnen, Samftag: Riefurnen, jeweils von 8-10 Uhr. Der Borftanb. Anmelbungen jum Beitritt in ben Berein beliebe man ichrift-lich an ben Borstand zu richten; guch werben solche an ben Uedungsabenden in den Turn-

Bagerifder Silfs-Berein. Countag, ben 2. Februar. Abenbe 7 Uhr

hallen entgegengenommen.

Rappenabend im Lofal sum golbenen Fallen, mojn Wit- und Chrennitglieber mit Familienangehörigen freunblichft einlabet. Der Borftanb.

Bejangverein Gintragt. Freitag Mbenb 9 Uhr Probe. Der Borftaub.

Selangverein "Inra". Freitag Abend 8 Abe Brobe

fm Lofale jum bentich Raffer F 4, 9 Um vollgabliges und puntfliches Ericheinen ersucht 54243 Der Borftand.

Dankfagung. Die Abib. IV bes Frauenvereins kannheim erhielt von Ungenannt islich eines freudigen Famili

Mk. 150. Für biefe reiche Gabe bantt berglich Der Borftanb.

Schellfijche. füße holl. Bratbudinge Aente italien. u. Cagaur .-

Marraroui Maccaronelli Suppen-Macraroni Giergemüje-Rubeln feinfte Gierfaben Rubein Suppenteig.

Durrobn

tart. Swetiden Apfelfdnib, Dampfapfel gefcalte Gbel-Birnen Apricofen, Mirabellen Reineclauben

gemischtes Obst

J. H. Kern, C2,11. Stiftungsgelder au 41,0%, trage ju 40,0 auf liegenicaftliche Unterpfanber vermittelt prompt

Rari Ceiler, Buchhit. bei en. Collectur, A 2, 4.

Conservatorium der Musik in Manuheim

Un ben Ensembleftunden für Bianoforte, Bisline und Bisloncell re. (Duo, Erio, Quartett, Quintert and Gegtett) unter Leitung ber herren Mufifbireftor Bohl, Concertmeifter Schufter, Er. Kammermufiter Kündinger, tonnen and Richt : Souler und Schulerinnen gegen magnges Sonorar

Die Direftion. M. Pohl, Lit. C 3, 20.

Philharmonischer Berein. Samftag ben 1. Februar, Abende 8 Uhr im fleinen Saalbau, O 7, 16, 2. Stod

Musikalische Abend-Unterhaltung wogn wir unfere verehrlichen activen und paffiven Diglieber 71747

MANNETECTME.

Conniag, ben 9, Febr, 1890, Abenba 6 Uhr, Masken-Ball

in ben Galen bes Ballhanfes, mogu wir unsere verehrlichen Miglieber nebst Familienangehörigen, sowie Freunde bes Ciube höflichft einlaben. 71595

Borichtage für Einguführende tonnen jeweils Freitags im Club-Lofal "Reue Landfutsche", ober täglich bei unferm 2. Borfipenden, Detrn Dugo Lehmann, Q 2, 22, ichriftlich eingereicht werden. Schluß der Kartenausgade Donnerstag, 6. Jebr. a. c. NB. Die beel fconften ober originellsten Masten werden prmäirt.

prmaitrt. Der Borftanb. Sing-Verein. Camftag, ben 8. Febr. 1890, Abenbs 8 Uhr

Masken-Ball in ben Galen bes Babner Sofes. Die Gintrittstarten merben am Sonntag, ben 26. Januar und 2. Febr., Rachmittags 2-4 Ubr im Bereinslofale T I, I ausgegeben. 71291 Der Borftanb.

Barmonie-Gefellichaft. Samftag, 1. Februar 1890, Abenbs 8 Uhr. 71705

Tanz, mogu bie verehrlichen Mitglieber nebft Familienangehörigen freunbe

Der Borftanb. Die Gingeichungslifte pim Abendeffen liegt im Lotale auf



Großer Mayerhof. GROSSES CONCERT

ber birfigen Dragoner-Rapelle. ff. Winter-Lagerbier direkt vom fag.

07, 16 Restauration Zeller 07, 16. Reiner Pfälzer Wein per 1/4 Lit. 15 Bfg.

BADENIA

in Nährkraft, Feinbeit des Aroma's und Billigkeit von in- und assländischen Marken unerreicht. Vielfach preisgekrönt. Von wissenschaftlichen Autoritäten warm empfohlen.

Haupt-Niederlage E4,17 12. IVIOROIX, E4,17

eiserne Schleppkähne mit hölzernem Bodes

preiswerth zu verkaufen. Rahn 46 m lang, 5,60 m breit, 1,40 m boch, 1,85 m learer Tief-gang, Ladefähigkeit 5000 Ctr.

gang, Laderanigkeit 8000 Ctr.

1 do. 40 m lang, 6,00 m breit, 1,20 m boch, 0,30 m leerer Tiefgang,

2 do. je 40 m lang, 6,10 m breit, 1,20 m boch, 0,30 m kett je on.
leerer Tiefgang,
Die Kähne and in gutem banliebem Zustand mit vollem Inventar und etwa 5 Jahre alt. Näbere Auskunft erthefit

Direktor Kessler, Mühlau, Mannheim.

Empfehle mich hiermit in la. ftudreichem Rubrer Fettichrot, reingefiebten Brima Runfohlen, Anthraciifohlen, fleingemachtem Riefern Brennholz (beftes Anfeuerungsmaterial), ebenfo fleingefpal-tenem Buchenholz in trodenet Baare und möglichft billig.

Franz von Moers. Dampffägerei, Schweginger Borftabt.

Austern Monickend. Bratbückinge Schellfische, Zander Winterrheinsalm Schollen

lebende Hechte, Karpfen u. f. w. Ph. Gund.

Cabliane heute eintreffend

Jac. Schick Großh. Soflieferaut C 2, 24, n. d. Theater.

heute frifch eingetroffen icone lebenbe

Rarpfen Schellfifche Cabiian Jander Soles Turbot

Winter-Rheinfalm 20, 20,

Moris Mollier Radfolger Fifth-Dandlung 1. Teleph. 488. Ente Sollander

Bratbückinge

Kopfsalat friich eingetroffen bei Roris Mollier Radf. D 2, L Teleph. 488.

Stragburger Banjeleber-Bafteten Sardines à l'huile Thon marine Appetitfild.

Umerifanifche Od fengungen perichiebener Große. Corned-beel Kronen-hummer. Mal und Lache in Gelee.

Engl. Saucen und Kaften große Muswahl, Mixed-Pickles und Piccalilli

Cornichons, Berlawiebel, Dliven, Capern, Truffel, Champignons Arebojdywänze.

Englische Marmeladen

in Original-Töpfen Ostind. Ingber in weißen Topfen.

Liebigs, Remmericis. Armours und Sibilis Fleisch-Extract, Renmeriche Fleisch - Bepton, Dr. Roch's Bepton-Bonillon.

Confernicte

frütted Gemüle n größter Ausmahl zu belli-gen Preifen empfiehlt Herm. Hauer,

N 2, 6. 71771

Int Hundefreunde! Dunbe werben geichoten, in Bflege und Oreffur genommen von &. Dann, Dunbejüchter, J 7, 191/2. 70529 eber haushaltung ift jumpfehlen: 71169

Die Kartoffelküche. Enthaltend en. 200 Kartoffele Kochrezepte. Bon C. Kimicher. 10. Aufl. Breis ! Rart. In Mannheim bei:

Tobias Löffler.

onpothefensarlehen in jebem Betrage bejorgt prompt und billig Ernst Weiner,

Ber leibt einer jung. Bittwe 150-200 DR. unter Discretion, Offert, unt, A. B. 71515 an bie Erpeb. b. Bl. 71515

B 6, 15,

Josef Fried, C 3, 2 empfiehlt sein Sager von folib gearbeitetem 64069

Möbel. Unentbehrlich

in jedem Saushalt ift Ruf's ge-fehlich geschützter, farbloser 60338 Universalkitt

jum dauerhaften Zusammenkit-ten aller zerbrochenen Segenstände aus Glas, Borgellan, Steingut, armor, Sups, Betall, born, Baubfagearbeiten. Rur echt, wern mit Schusmarfe verfeben. wenn mit Schuhmarse verseben. Depot bei: Gebr. Wihler, S I, 4. Bine. Saop. G 2, 7. B. K. Sommer, G 7, 16

Bergmann's

Schuppen-Pomade beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle llatigen Kopf-schinnen und wird für den Er-folg garantirt, a. Fl. M. 1,— bei 66496 J. Most Ww.

Gine tuchtige Berfon, Die in jeber hausarbeit fehr gemanbt ift, empfiehlt fich im 2Bafchen 1. Bunen. Rab. Grpb. 71683

(betanden Befunden und bei Gr. Begerts amt beponitt:

1 Bortemonnate. Gin guter feibener Regenfchirm in ber Stabt Radifteben geblieben. 71

Entlaufen

Gin junger blauer Gpiger Mburgeben R 4, Ber Anfant wirb gewarnt. 71098

HILASRETT

Masken-Costumes für Damen. 70971

elegante Mastenrobes, owie eine Creme - Ballrobe ringeln ober im Gangen wegen Blaymangel ju jebem annehm-baren Breife ju vertaufen. Tatterfallftr. D, 1 Treppe.

gu verleihen. K 2, 9, 4, Stod. 2 elegante Derren-Madten

ju verleihen. J 5, 9, 3. Stod. Gine icone Damenmaste Dodf. neue Damenmasten

und Domino's ju verleiben. 71504 S 1, 15, 3, Gt. linfs. 2 Damenmadten ju ver-leiben. B 5, 8, 4. St. 71647 Eine icone Damenmaste ju verleiben. 8 2, 4, 2, St. 71188

2 Damen Masten ju ver lethen. S 4, 10. Gine elegante Damenmadte (Orientalin) billig ju verleihen. 71741 D 6, 12, 2, Stod.

Zugelaufen

Gin fieiner ichmarger Dache-hund mit einfach gelb lebernem halsband u. brauner Musgeiche mung jugelaufen. - Mbjubolen L 4, 14, 2. Grod 71464 71464

Ankun

Gine Dezimalmange, Trag fraft 4-500 Rile gu faufer C 7, 7b, 1. St., Dinth.

1 eiferne Wendeltreppe eirea & Beter bod, wirb gu taufen gefucht. Offerten unter ftr. 67055 an b. Erpb. 67056

Gasmotor Berbefraft, gut erhalten, ge-not Raberes Grpeb. 71880

Bu faufen gelucht wirb Sand mit gering r Angaling in guter Lage. A id in nuter S. Rofen 71610 n bie irpeb. b. Bl. erbeieit.

Mannheim, SL. Januar.

Gine gebr. Farbmahle nebft Blatte m. Baufer ju tanien gel. 70990 J 5, 19, Deb., 2. Be. Gin gut erhaltenes Buffet fucht. P 2, 10. 70963 gefucht. Gin Gichhörnchentaffg mit Driffer gu fauten gefucht. \$2780 Maberes in ber Erpb

Urrkuul

Gine gangb. Bafferei nater ganftigen Bebing. ungen ju verfaufen. Gine Willa mit großem Garten

für den Breis von Mf. 80,000, wit einer Anjahlung von Mf. 5000 ju verfaufen. 7021s Ein Brivathans ju jedem Befchafrebetrieb geeignet, frentin ohne 3 Zimmer und Rüche ju R. 23,000), für den Preis von M 22,000 mit einer Angablung von Mt. 4000 event. auch Mt. 3000 ju verfaufen burch Agent Adam Boffert, T 5, 1.

Begen Bauperanberung finb 18 unfhaumpolirte complette Betten, nebft verfdie. Bimmereinrichtungen ju om-faufen. Raberes Ootel Abler, Beibelberg.

Gin Zafelliabier ju verti. Ras. H 7, 22, Birthid. 70830 Gin habider Bimmer-Mbfchluß billig ju verlaufen. 71522 J 2, 2,

Schone Bettung #, Beifgeng billig ju verfaufen. 715 Raberes 0 6, 2, 2. Stod.

1 Eplinbermald. f. Schulm., I fpan. Banb, 1 Matrage, 2 Paben. fort. b. ju vert. Rab. Berl. 71834 Gin neuer Graberiger Danb. tongen auf Gebern, für jebes Geichaft paffenb, ju verfaufen. Eraftreurftraße 25-26, neben ber Friebensfirche, 71487

noch guter Raffaner Berb billig ju verfaufen. U 1, 4.

1 fcmere 2fpanner und eine lipanner Pritidenrolle, 1 Barbwagen, 1 4rab. Dandwagen ju verfaufen. H 3, 13. Tiess 800 Gir. Didrüben ju verf. 70791 Fr. Schneiber, R 4, 15 Schie junge Rattenfänger billig zu vertoufen. 71788 U 1, 9, 3. St. rechts.

Stellen finden

Colporteur gefucht für anf's Lanb, 71085 Raberes in ber Grpeb.

Tachtiger Baufchloffer (Anchlager) gef. @ 7, 2e. 71617 Tüchtiger Fabrikichloffer gefucht. Berheirathete werben beworzugt. 71779

Deinrich Bropfe, Chemifche Fabrit. Gin Danebermalter, (mimöglich Babnbeamter) gefucht, melder als Entichabigung abgo-ichloffener Stod, 3 ich. Bimmer und Ruche, porn beraus ju billb gem Breife vermiethet erbalt. Offerten unter Billenviertel 71960" bei. b. Erpeb. 71260 Educider gef. S 4, 28, 2, St. 1180

Jüngerer Daneburiche ful. gefucht. Gin Dausburiche forett go fucht. Raberes im Berling, 71745 Ein Bapfburiche im Alter con 17-20 Jahren gefucht. Raberes im Berlag. 71787 3ungerer Bausburiche mit guten Beugniffen gefucht. 71688 G 8, 5.

Modes.

Gine tüchtige gweite Mr. beiterin jucht jum Grabjahr Stelle in einem feineren Wefdaft. Raberes in ber Erpb. 900000000

Köchin. Gang felbftftanbige OR öch in gegen febr (O hoben Lohn per Mitte (O Gebruar gefucht. 71497 Rab. in ber Expeb. A

1000000000 Rinderfrau ober Wränlein,

welche in der Behand- () o lung gang fleiner Rinder Q erjahren gegen hoben 0 O Lobn gefucht. 71498 0 Rab. in der Exped O

1000000000 Relinerinnen, Befdliegerinnen mehrere Bimmermabden f. hotel oinrt gelucht. Bureau Rational, S 2, 5. Tüchtige Rieibermacherinen Brau Schiff, D 1, 18, 9. Gt.

1 Mabden fann bas Bugeln U 6, 27, Fran Bar.

M 5, Il 1 Manfarbenwohng, u. 71107

Shone Wohnung

N 7, 8

8. Stock 6 Bimmer, Ruche und

Räheres ebenba par

terre, Comptoir. 71657

03, 8 1 ichone Wohnung

und Wafferlig, ift per 1. April

07, 71 Deibelbergerftraße gefunbefte und fconfte Lage ber

Stabt, eine elegante Beletage,

8 Rimmer mit ollem Bubebor, glabalb ju vermiethen. Raberes

P 7, 15 4 Gaupengimmer

an I gang rubige Fam. ju v. 71176

beftehend in 6 3im, u.

T 3, 5b Baderri, 1 fl. Bohng. 71095

T 6, 6b eine fleinere Bats

an vermietben.

f. begiebb. gu v.

nen hergerichtete Bobnung

Comptoir.

aus 6 gim., Bubehor ic.,

ju vermiethen.

Bubehör gu berm.

legen boben Lobn braves ffeifiges Dab. ches alle hausarbeiten und gut bargerlich m. gefucht. 71547 fachen tann, gefucht. 715 Raberes D 5, 6, 1 Treppe. Gin fleiftiges falibes Dabchen

alt Dausmadchen bei guter Bebanblung foi gesncht. 71643 G 7, 10, Wirthschaft. Gel. Mabden Heber Mrt unb

beffere Rellnerinnen fortmabrenb geincht und empfohlen 70824 Fr. Riffel, F 9, 17, 3 Tr. Jüngeres Mabden tagsüber 71489 Schwebingerftr. 16b, 2. Gt. rechts.

Dienfrmabden jeber Art nben gute Stellen und tonnen illia ichlefen. 71752 billig folefen. G 4, 91, 4. Stod.

Eine altere Frau tageüber ju hauslicher Arbeit gefucht. 71753 H 7, 8, 3. Gt., hinterbau. Gin Bimmermabden, welches end eiwas foden fann, gesucht. 71788 O 7, 16. Bejunde, traftige 71700

Shenkamme

wirb gefnicht. Raberes bei Fran Bebret, Lubwigsfir. 71, 8. St., Lubwigsfir a. Rh.

Stellen suchen

Gin junger Mann mit iconer hanbidrift municht eine Stelle ais Ansläufer. Offerten unter Rr. 71761 an bie Expb. 71751 1 junger Magagingrbeiter, ber gut poden fann, fucht Stelle. Raberes in b. Erpb. 71284

Ein geb. Fraulein, welches bereits in einem Laben conbe-tionirte, fucht fofort ober ipater als Berfanferin gleichviel welcher Brande Stellung, Raberes im Berfag.

Gin Deabden aus guter Fa milie, bas perfett bugeln unb ferviren tann, im Raben be-manbert ift, fucht in einem Bert-icaftabaufe als beff. Bimmermilbeben fofort en. fparer Grelle Raberes im Berlag. 70618

Eine geprüfte Rraufenpflegerin empfiehlt fich ben Kranten und Bochnerinnen. 70648 P 6, 3, 8. St.

Gine erfahrene BBarterin empfiehlt fich ju Rranten. 70463 G 5, 8, 4. St., Borberbs.

Eine orbentl., fleißige Frau, gefehten Alters, Bittme, fucht einen Monatsbienft. Much murbe biefelbe jum Bafden unb Bugen Raberes H 8, Sa, parterre.

Eine Frau fucht Monatsbienft. 1478 F 5, 6, 8. St. Gine gefunde Schenkamme fucht fofort Stelle. 71405

Rat. 6 8, 24a, 8, 6t. Eine Bittme fucht tageüber Beichftigung im Bafchen unb Bugen. & 6, 17, 2. Gtod,

Lehrlinggefuche

gehrlings-Geluch. Gin mit ben nöthigen Soulforift ausgerüßeter jet. Maun werd in ein großes hiefiges Ge-ichat bis Ofieren ju engogiren gesucht. Offerten unter Rr. 70844 beforgt bie Erpeb. 70844

m: u c Michgefuche

Gin Laden in guter Lage mit Wohnung und etwas Magazin von einer größeren Firma zu Fi-lialzweden zu miethen gefucht. Offerten nebft Preisangabe unter G. A. 71778 find in ber

Egpb. abzugeben. 71778 Gine Bobnung von 7 gim, u. Babcabinet im Billenvierte ober am Raiferring per DRni ju miethen gejucht. Offerten mi Preisangabe unter P. K. 71981 an bie Erpb.

Muf 15, Diary b. 38. merben ar einen lebigen herrn 2 icone geraumige ummöblirte Simmer in Mitte ber Gtabt, womöglich in Mitte ber Gtabt. Offerten wit Breibangabe unter A. M. 71770 nimmt bie Erpeb. b. BL.

entgegen 71770 Gine alleinflebenbe anftanbige Grau fucht ein moblirtes Bim Offerien mit Breisangabe unter

Magazine 65, 5 Sillig ju verm. 710401

D 2, 11 nacht b. Blanten | 6 5, 17 2 8. n. Ruche in u. Rogagin u. Comproit ju ver-miethen, auf Buufch mit eleganter Wohnung baju. Raberes beim Dauseigenthümer,

I 5, 18 Berffintt auch als Ra gazin g. zu v. 71377 U 6, 25 1 helle geräumige Lagerraum per 1. April 34 v. Rab. U 6, 26, 2, St. 70838 Stallungen ju vermieiben.

Läden

C 2, 3 Großer Laben mit Bubehor pr. 15.Febr.

U 1, 19 neben b. grunen haus, pu Baben mit Bohng. 3n v. Raberes 3. Stod. 70876 Ein Laben, auch als Bureau geeignet, mit anstshenbem Ma-gazin sofort beziehbar zu verm. Raberes G 7, 13. 66706

Ein Laben mit Wohnung in befter Lage, ju jebem Geschaft geeignet, ju berm. 70180 Raberes G 8, 17.

Eine Birthichaft fof. billig ju v. Rah. D 5, 3, 2 Tr. 70898 Laben mit iconer Wohnung, gerdumigem Reller, für jebes

eingang, Parterrewohnung,

B 1, 8 2. St., 8 Bimmer, Ruche u. Bubeb. gu n. Rab. C 4, 15, Laben. 70734 B 6, 6 2. St., 6 gim. mit 1. v. Jeden Mittag einzusehen. Bubehör ju v. 71508 1. v. Jeden Mittag einzusehen. Bubehör sei. Wiftel. nebli Rab. im 4. Stod. 71651 Bubehör sef. ju verm. 71872

B 6. 32 vis à vis bem eleg. Bel-Etage ber Frau Bme. mit Wafferlig bis 1. Mars in bet. Arbeites Beimern u. allen gubeb, nebit Balton sofort zu vermiethen.

Salfon sofort zu vermiethen.

Räh. nur durch Agent Friedr.
Spörry, Q 3, 2/3. 71529

C 1, 15 2 zim, mit Rücke sof.
C 2, 3 2. Stod, 4 Rimmer
beziehb. z. verm. 71102

C 3, 2 Wohng. im 3. Stod
Rubeh. m. Babehor, sond
Rubeh. m. Bahert zu v. 71115

C 3, 2 Wohng. im 3. Stod
Rubeh. m. Bahert zu v. 71115

D 1, 2 ift ber B. Stod, bemern, Rade, Magbimmer et. Kl, 7 Greitefte., fl. Wohnung pr. fof. ob. fpater ju v. 64250 Kl, 7 an rubige Leute fof. ju D 9 44 nacht ben Blanten, verm. Raberes Laben. 71056 bar ju vermiethen. Raberes 2. Stod bafelbft. 70261

D 5, 5 ber 8, 64, 3 Bim, 71482
D 6, 3 2, 64, 3 Bim, u. Race 1, p. 70663 E 1, 12 2 frbl. Gaupeny.,

als Bureau geeignet, fowie hin-terhaus 2. St., 1 Bim, u. Ruche lofort ju vermiethen. 71268 fofort ju vermiethen. E 8, 6 Barterre Bohnung Bim. u. Bubeber ju v. 7176 E 8, 8 Seitenbau, 2. St., abgeichloffen, per 1. Febr. ju v. Racheres b. Sausmeiffer. 70792

F 7, 14 1 Barterre-Bob., Rubehör bis 1. Mars 1890 be- giebbar, an finberlofe Lente ju verm. Rab. 8, St. 65882

F 7, 23 4. St., 1 B. u. Ruche 71948

F 8, 16 Rendan, ver-im 2., 3. u. 4. St. je 3 Jim. u. Ridde, jowie 1 Bureau ober als Laben, abgeschlossen, zu verm. Zu erfr. E 8, sa dei Red. 70723

G 4, 16 abgefchl. Wohng, nuch Bubehör mit Wafferlig, per fafort an perm. 71489

12 2. Stod, 7 3im. n. 3ubehör mit Gas und Wafferleitung gn vermiethen. 71936

G 7, 14 1 habiche Man-Bffel. an 1 rubige Fam. 70001 G 7, 15 nabe ber Ring-nen hergerichtet, bestehend in 6 Bim., Manfarbe und Zubebor, Gas und Baffert. ju v. 61886 G 7, 22 eleg. Bohnung, 61568

u. Rubebor ju verm. 6. Raberes im Sinterbaus. G 7, 30 fleine Bohnung pu perm. 71088 G 8, 14 1 fc. abgefchl. 3 3im. Ruche, Magbt, u. Bub, per April ober frilber ju verm. 71521 6 8, 21 3 3, m. Rache m. Wffri. G 8, 30 6 Zimmer nebft gubeh., Gas- u. Bafflig. 4. v. Rab. part. 71409 H 7, 4 hochpart. 5 gim., auf 1. April ober fpater zu v. Raberes 1 Areppe. 70866
Magb- u. Garber. 3., Waffert, neu herger., fof. ober fpater billig ju v. Raberes 2. St. 70841 H 7, 19 2 8. m. 18 ffri H 7, 25 Seitenbau 2. St. ung 3 gim. u. Ruche ju v. 70227 Bit vermiciben

A 3, 6 Schillerpl., gegenseingang, Parterrewohnung,

Barterrewohnung,

Parterremobnung, 9 3im. 2c., zu jedem Geschäfte geeignet, per 1. Mai 1890. 66262 Bafferleitung mit Zubehör for fort zu vermieihen. 71500 H 9, 1 fcone Bohnung, 4

J 7, 23 1 8. u. Ruche und 1 S 1, 10 Sibs., 1 Gaupenwohng. Raberes 2. Stod.

D 2, 11 nachft ben Blanken, verm. Raberes Laben. 710bb K 1, 8a Redarftraße, eine mit Bubebbr per 1. April beziehen nebft Zubehör zu verm. 70524 Raberes im Laben.

K 2, 17 im 4, Stode eine johnung von 4 Zimmern, Kuche u. Zu. bebor fofort zu vermiethen. Ebenbafelbft im hinterhans eine Barterre. Bohn. mit 2 Zim. u. Ruche alsbalb zu vermiethen. 70245

K 3, 11f mehrere Bohn-Bimmer, Ruche und Bubebor ju T 5, 15 4. Stod, 2 Bim. permiethen. 71784 T 5, 15 4. Stod, 2 Bim. Bubebo. Dermiethen. 71784 Rab. K 4, 71/3b, Söhnlein. K 3, 18 Baupenwohng., 28. u. 71220

K 4, 11 2 8im an ver-K 4, 6 Bohnungen wit 8

permiethen. L 4, 5 1 freundl Bohng. Ruche an ruhige 2t. ju v. 71264

L 10, 7b ein 2. St. per 1. April 1 L 12, 11 Bismarcfit., bestehenb aus 6 Bim., Rache 2 Manfarben ic. per 1. April ju verm. Raberes part. 71149

L 14, 4 ein 2. ober 3. St. bis in 6 elegant ausgeft. Jim mit Bafton und Beranda, Babe und Ragbinn, gr. Riche n. Spellet, peridieff, Trodenspeicher, 2 Keller Waldfliche, Rab. 2, St. 7008

L 16, 5 Raiferring, ift per I fcone Edwohnung im 8. St beft. in 8 3im., Ruche, Reller u. Mabebengim, ju v. Raberes im Saufe felbft bei herrn Chr. Ran.

L 17, 1b 3, St. 8 Binemer, ZE 2, 121 Redargatt.

Haffetleitung x., Balcou, in schafter Lage, incl. Waßer um Soo R. pr. 1. Mary zu vermetben.

Bu erfragen im Daule. T1262

L 18 Abordderftr. 9, ber 2., mit Vaderboden, in feinster Lage, mit Vaderboden, in feinster Lage, mit Palcon, Gab., Waßichteitung, in Mary zu vermetboden, in feinster Lage, mit prachtvollee Kussicht, möblirt ob. unmöblirt. per 1. April zu vermetboden, in feinster Lage, mit prachtvollee Kussicht, möblirt ob. unmöblirt. per 1. April zu vermeitben. Gemänschen halb nech auszehend 1—2 Limmer und Küche. Zu erfragen in der Expedition. M 2, 13 1 ferundi. Man-ju v. Raberes 2, Stod. 70991

Bel-etage ju verm. Rab. M 4, 4, 64269

PN 7. 1 2 Billenviertel eleganter 8. Stod mit Balton, iconfte Ausfickt auf Laueriche Garten, 6 große Limmet, Rüche, Speisekammer, Babelabinet, wei Mansarbenzimmer, Gas., Bacher, electriche Letining sowie sonstigen Luchehe wr Wars wosen Massia Cofort gu vermiethen : Gin eleganter britter Gtod, Bimmer mit allem Bubebor. Ein elegantes hochparterre, Bimmer mit allem Bubebor, 71631 Abolf Baer,

Ringftraße F 7, 26a. Bubehör pr. Mary wegen Weging ellig zu vermiethen. 71845 Raberes Barterre bafelbft. Sehr freundliche Bobnung, 2 Bim., Rude, Bubebor, BBaffers leitung fogleich ober fpater be-M 7, 23 8. Stod mit 6 nab, Dad, Jungb., Z 4, 8. auf 1. April ober fpater ju v. 70866

Bu vermiethen. Etage im Europ. Dol Z 2, 18. Un vermieihen. Frau Müller.

3m Barmoniegebanbe ift eine neu bergerichtete Wahnung im 3. Stod, 4 Bimmer nebft Rubebor fofort ju verm. 62061 Raberes burd ben Diener

Schwentingerftr. 80, eine Wohnung ju v.

Schwegingerborfindt icon Bobnungen ju vermietben bei Bhotograph Denmenlotter 71649 gr. Merelfte, 29.

1 fcones Logis, 4 gim. und Ruche auf 1. April gu v. 70403 Raberes in ber Erob.

Mahl. Binuner B 2, 16 2 gut mobil Bim. at bei ber Befigerin im Rebenhmife O 7, 8. 71868 B 6, 9 1 einf. mobl. 3. 1. 0. B 6, 9 gart. Zim. möbliri ober unmabl, ju verm. 71171 Raberes 2. Stod.

Q 2, 17 große Wohn G l, 15 1 gut mobl. 3im. an 1 C 2, 2 2. St., cinf. möbi. Bubehör, fogleich be-C 2, 15 in b. Sof sbb. 18 71687

Raheres Q 2, 4 im vermiethen. 70443 D 5, 6 1 Treppe, 2 fein Q 3, 18 8- 8im., Sage. 71768 (Schlaf- und Wohnzimmer) an vermiethen.

S 1, 15 8. St., abgeicht. Riche 2c. Baffert, 19 618 Mart an rubige, fleine Familie per April 1. v. Rat. 2. St. 70995 D 6, 13 2, St., 1 einfach ju vermieihen. 71665 T 2, 15 2 Manj. Bim. u. Rude. 71488

E2, 14 bet D. Daug, 2 fc. Bim. Rebeiter ob. Angeftedte 4. v. 70001 E 3, 1 8. Stod, 2 inein-enber gehenbe mob-litte Bim., Schlafe u. Bobrigim, T 5, 18 2 Bimmer, Ruche unb Bufferl. fofort ju verm. 71878 fofort gu vermiethen.

E 3, 8 4. St., 1 mobl. 3.

E 5, 1 am Fruchtmartt, 8.

Simmer in verm. 71241

F 3, 4 cinfad mobil. Sim. 70551 Glasabicht, u. Bifri. ju v. 71248 F 4, 18 2. Stod 2 mool. ohne Benfion fofort 3. v. 71203 it Bafferlig, ju verm. 71125 U 1, 12 ber 2. Stod, ab. gift, A gim., Ruche, Magb lammer nebft gu-F 5, 3 1 beffetes u. 1 einf. fofort gu vermiethen. 70785 bebor mit Bafferl. ju v. 70300 F 6, 3 2. St., 1 g. mobil, 3im. ju v. 71112 U 3, 12 2, St., eine ab-gefcht. Bohnung, F 8, 15 part., mobl. Bim. billig 71689. G 8, 5 4. Stod. 1 hiblig

und Bubeh. fofort ober ipater U 5, 5a Bobnungen ju mer und Bubehor. 64288 berem Gingang ju bermiethen. Raberes 3, Stod. 6708 67037 6 8, 20b 1 lein mobil. Batterre U 6, 1 3 fc. Simmer, mit Abichluft n. BBafferitg

H 6, 13 mobl. Blumer 1 H 7, 6h 2. Se., Seitenb., B. U 6, 27 3 gim. n. Ruche J 5, 6 8, St., 1 gut wibbt. 71820 1 Bimmer und Ruche ju v. Raberes 2. Stod. 67077 K 1, 8h breite Strage, 1 fein Z 7, 31 Sedenheimer K 2, 15h 2. St., 1 gut mibl. Bimmer, Ruche mit Waffer-

L 10, 7a 3 Stiegen boch 71744 an 1 fol. Orn. fogl. 3n u. 70884 L 12, 4 8. Stod. 1 fein per feiert zu berrn. 71466 1 14, 2 4. Stod, 1 fcon T. 14, 2 mibl. Zim. billig 70854 L 14, 5a 2. 6t., mbbl. 3.3. v. 71148 M 2, 15 1 g. mobl. g. n. b. See. 10585 M 3, 7 ich. mbbl. Bimmet mit ober ohne Ben-M 4, 10 2, 5t., gr. mbbl. N 2, 5 2 elegant mobl. B., permietben. N 2, 91 1 Er., 2 hibide unmöblict, an 1 ober 2 Deren ju vermiethen. 70906 N 3, 17 eine Treppe, gut mobi. Bim. mit ober obne Benfion ju v. 71116

0 5, 5 4. St., Delbelbergers, mobil. Rim. 0 5, 7 9. St., 2 gut mobil. Schlatzin.) ju v. 70168 05, 8 2 Stiegen bod ein gier mobl. Bimmer folort in permiethen. 71086 P 1, 10 2. St., 2 mbbl. P 1, 10 3im. (Bohn. unb fofort in vermiethen. P 4, 12 8, St., b. möbi. P 6, 9 1 cinf. möbl. Bart. Sim. 34 v. 71118
Q 4, 17 8, 6.4 v. 71648 Q 5, 19 beigb. mbbl. gimm. Str. gebend, pr. 1. Febr. ju verm. Breis 12 Mart. 70518

R 3, 51 2. Stod, mobil. Bohnen, Schlafe sim, fofort su v.

R 4, 19 20 2. St., 1 g. m851. R 4, 22 mabl. Bimmer ju S 1, 8 Breite Str. 4. St., auf b. Str. g. fof. 3u u. 71474 S 2, 5 1 mobil. Bimmer gu T 1, 16 3, St., ju einem tollege fofort gejucht. U 3, 12 cin fcon mbbt. Barierre ju erfragen, 71145

ZG 2, 14 1 einf. mobil. Bart.. 71168 ZG 2, 20 Meipian, 1 icon mobil. Bim. pn v. Räheres 2. Stod. 70522 Schweningerftr. 16b, 2. Stod rechts, 1 fein mobl. 3im. com 1. Febr. en ju v. 70728 Tatterfallftr. A. 1. Etage, ich. mbl. 3. fof. ju v. 71781

(Schlafstellen.)

F 1, 9 1 beff. Schlafft. 34 F 5, 20 4. St., Schlafftelle f. E 1, 12 Rüche mit Basser, alsbald ju vermiethen. 70245
Leitung an rub. A. ju v. 71257
E 5, 14 Barterrezimmer, nach der Straße, and der Straße, als Bureau geeignet, sowie Dinals Bureau geeignet, sowie Dinals Bureau geeignet, sowie Dinals Bureau geeignet, sowie Din-71282 6 6, 2 1 g. Schiafft, an 1 fol. H 9, 14b 4. St., 2 Schlafft, au J 3, 22 3. St., Schlafftelle P 6, 15 2, St., 1 Schlafftelle 71084 S 1, 12 1 gute Schlnift, sofort 71244 S 3, 6 8, St., g. Schiafft.
S 3, 6 fogl. ju v. 71879
S 4, 21 2. St., g. Schlaft.
Straße geb., fogl. ju v. 71889
Straße geb., fogl. ju v. 71889 \$ 4, 21 8. St., g. Schlafft. f. 1

Kaft und Logis

F 0, 20 2. St., Roft u. Logis f. 2 fel. Arb. 71358 6 1, 2 2. Gt. f. 1 ig. Menn, 3fr., H 4, 7 Roft und Logis. K 2, 8 perterre Roft unb Reller 70083 Rimmer, Rüche mit Waster K 2, 15h 2. St., 1 gut möbl. S 2, 8 u. St., 1 jg. Mann in price steining zu Mt. 26 pr. Mt. 17142 K 2, 15h 2. St., 1 gut möbl. S 2, 8 u. St., 1 jg. Mann in price steining zu verwiethen. 71742 K 2, 22a 2 Tr., möbl. 3. St. 1 kopt und Logis für deller u. teller Naskengarderob Heller Mushabl Theater- de Große

Möbellager

000000

Shonberger, T 1, 13 empfiehlt fein großes Lages in allen Corten Raften . in Bolfter-Möbel, Spiegel, Betten, Matragen se. in guter Arbeit und billigen Preifen. Goldene Gerfie, T 1, 13.



Achte Corall. ringe mit garantiri gold. hafen versenbet unt. Nachnahmeşu Mt. 3,56 pro Bear. 61389

Kraut, Mannheim, T1. 1. Breiteftraße. T 1. 1 Uhren- & Goldwaarenlager.

Mufftellungen, Remanlagen von Buchern, jeglicher Arten übernimmt

Carl Wunder, praft. Hanbelslehrer 3, 18, 2 Treppen

Int Damen! 66481 Rurge Stirn. u. Radenfeit haltbar und glatt hinauf fammen, ohne bie haare ju fetten aber ju verfleben. — Buchen a 1 Dit, empflehlt G. A. Boste, Frifeur, O 2, 1, Parabeplas.

Ge wirb fortwabrent gum Walgen und Bugeln angenommen und prompt unb billig beforgt.

Q 5, 19 parterre.

Empfehle mich ben geehrten Damen im Brifiren in unb unger bem Saufe. 709 H 4, 2, 8. St., hinterh.

Ein mahrer Schat für die unglücklichen Opfer der Selbsthesiedung (Onanie) u. geheimen Anoschweifungen ift bas berühnte Werf:

Dr. Retau's Belbffbemahrnug

80. Auft. Mit 27 Abbild. Breis 3 Mart. Lefe es Jeber, ber an ben foredlichen Folgen biefes Lafters leibet, feine aufrichtigen Belebrungen retten jahr-lich Taitfenbe bom fichern Tobe. Bu besiehen burch bas Berlage-Magazin in Beipstg. Reumarft 34, fowie di jebe Buchhanblung. 70

Pfänder

worden unter strongster Verschwiegenheit in und aus dem Leibhause besorgt. 61829 E 5, 10/11, 3. Stock 2. Thurelinks

Usfander

werben unter firengfter Dill tertion in und auger bem Leib-Ca. Gifclein, Q 4, 3.

Carnevalistischer

jur Probe und gründlichen Untersuchung des

in ben festlich geschmüdten Hallen bes

Siergu merben die Bertreter fammtlicher Barteien bof-Alicift eingelaben. Es find fitmmberechtigt nur biejenigen Leute mannlichen fowie weiblichen Befchlechtes), welche unter ober über & 25 Jahre alt find. D ejenigen, welche gerabe Beburistag fejern, haben zwei Stimmen und burfen eins mehr trinten. Ginjabrige baben ben gleichen Borgug. Bum Schiederichter ift Beber, ber fich bagu berufen fühlt, geeignet, jeboch muß er nachweifen, bag ibm Die folgende Barnung, fofern er fie nicht beachtet, nichts ichabet.

Warnung Es wird hierburch Bebermann gemarnt, Die blesmal befonbers umftogliche Birtung bes im 25. Jubeljahre von feinem Deifter eigenbanbig gebrauten Doppel-Salvatore gu probiren; benn biefe geigt fich ichludfeffive und influenzirt ben bie Liefen ber Maag Ergrundenben erft beim Schluß ber Situng, also - Maafhalten! Rach einer probeweifen Situng am Borabenb 71750

Camftag, den 1. Februar, Abends 5 Uhr

finbet bie Eröffnung der Hauptfeier am Conntag, den 2. Februar, Bormittags 11 Uhr

ftatt. Bur Bebung ber maagvollen Stimmung ift eine noch nie bagemefene Rapelle in mogliche fter Bolltonialeit, genannt die Schridende, bereit, bas Daag ber Frende voll zu machen. Am Montag, ben 3. Februar, Bormittago 11 Uhr ift jur Erheiterung und Bieberbelebung ber noch nicht Abgefallenen Stimm- und Schludberechtigten ein

mit Bertunbigung bes Urtheils über bie Bufunft bes noch nicht vertilgten Stoffes. Die Baragraphen ber Statuten fur bie Congregtheilnehmer burfen nur gefungen werben, jeboch jo, bag baburch bie Gemuthlichfeit nicht geftort wirb; follte bies boch gefcheben, fo mußte ein Ausweifungsparagraph in bie Statuten eingereiht werben, welcher vorerst fehlt. Im Uebrigen tommt ber § 11 in permanente Anwendung.

Es labet ju gablreichem Befuche ein alle Ginwohner und Umwohner von Mannbeim Der wilde Manuwirth Otto Schwörer.

Gold- und Silberlitzen, Borden und Spitzen

in ben neueften Deffins ju billigften Breifer Müngen, flitter, Sterne, Salbmonde, Schellen, Quaften etc. etc. in Golb unb Gilber.

Nouveautés in Gold und Silber-Tarlatanes, glatte Tarlatanes und Mulle in allen Farben. Ball-Atlasse in verschied. Farben p. Met. 50 Pfg.

Ball.Strümpfe Baar 15 Bfg. Ball-Sandiduhe, 4 Knopf lang, Paar 20 Pfg.

2, 1, gegenüber ber Reichspoft.

Empfehle zu billigften Preisen eine foeben eingetroffene

größere Anzahl

Perser-Teppiche als: Sommacs, Mecca, Bokhara, Daghestans,

Kassak, Karabas, Tapis de prière a. in ausgesuchten außerorbentlich iconen und feltenen Erem= plaren (feine fogenannte Parthiemaare) zu beren Besichtigung Runftfreunde und Jutereffenten höflichft einlabe.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrik, C 8, 3.

MIS ficherftes Borbengungemittel gegen Influenga.

iedricher Sprudel-

Husten, Helserkelt, Katarrh,

Pastillen Magen- u. Unterleibnielden.
Verdauungsstörung.

Dist Rataren.

Rataren.

Brochfire gratis. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gieht, Harnsäure, Blasen.

Brochfire gratis. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gieht, Harnsäure, Blasen.

Beneryeite Steine auer zurt.

61333 leiden etc. Schachtel 75 Pfg. Zu haben in den Apotheken, Drogerien u. Mineralwanser
71150 2008: Berbindungs-Canal linkes Ufer.

0000000000000000

Installationsgeschäft

Mannheim, G 2, 13

empfiehlt ale Spegialitat feine anerfannt poring lichen Bierdruck Apparate für Roblenfaure, Baffer und Lufibrud.

Lieferung fertiger Büffets und ganzer Wirthschaftseinrichtungen. Befte Referengen. Colide Bebienung.



Anerkannt beste und billigate Einrichtung zum Ordnen und Aufbewahren der Briefe. Ganz vorzöglich sind Schnellordner

zu empfehlen. 70745 Diese, sowie alle anderen Soennecken'schen Parikate vorräthig bei

Joh. Heinr. Gschwindt, Mannheim.



Bur bevorftebenben Bebarfereit halte ich mein Dobeltransport- und Beryade ungs Beichaft beftens empfohlen. Jacob Houander, Q 7, 7.

Bertreter des internat. Mäbeltrausport Ferbandes.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff.

67.23. Mannheim 67.23.

10 Werck. Damen-Friseur. 70948

Gegen Erkaltung und Influenza fchitzen unr

Gummischuhe.

Bu baben bel Georg Hill, P 2, 14,

Riederlage der echten Cophlets Milchtindernahrungs. Apparate.

Conditorei L. Sutter

Empfehle in guter Qualitat jeden Countag von 10 lihr ab warme Fleischpafteichen

owie Berliner Pfannfuchen in befannter Gute.

Restauration Zeller, 0 7, 16. Erbffne am Rontag, ben 18. 3an, einen bargeritchen Mittagerifch in 45 Big. und bitte um geneigten Bufprud. 70716

Unterricht

Italienischen & Franzöhlchen

in und außer bem Saufe ertheilt granblid und billig ein miffen-idaftlid gebilbeter Berr. Raberes in ber Erpeb, be. Bi, 65385

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13.

Telephon Dr. 544. Fettschrot, Rug- u. Majchinenkohlen, deutsche u. belg. Anthracittohlen,

Briquettes B. Bundel- und Cannenholy. Torfftren, billigfter Erfan für Strob. Fenerfeste Steine aller Art.